



# Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

## NEUE ÄRA | 3

Mit dem Start der Einheitsgemeinde beginnt in Volketswil eine neue Ära.

## NEUE SCHULPFLEGE | 15

Die Schulpflege hat sich für die Legislatur 2026–2030 neu konstituiert.

## NEUE SAISON | 24

Am Montag setzte die Harmonie den Auftakt zur Open-Air-Saison 2026.

### FLUGPLATZ DÜBENDORF

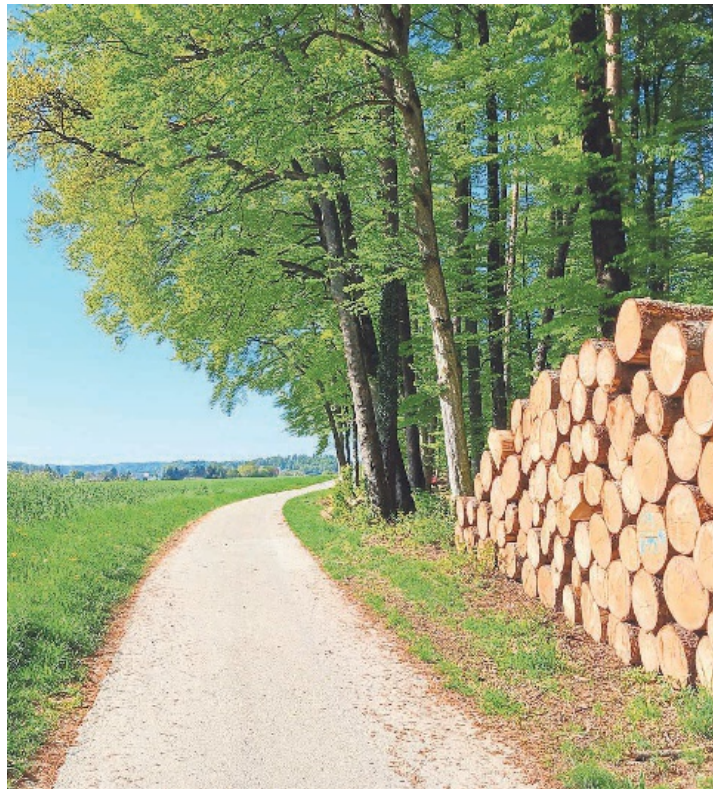
## Patrouille Suisse startet ab Dübendorf

Zwischen Juli und August wird die Patrouille Suisse an einzelnen Tagen den Flugplatz Dübendorf als temporäre Einsatzbasis nutzen. Geplant sind folgende Aktivitäten, wie die Luftwaffe mitteilt:

- 13. bis 17. Juli: Einzelne An- und Abflüge auf dem Flugplatz Dübendorf
- 7. bis 8. August: Flüge der Patrouille Suisse im Rahmen des Rapperswiler Seenachtfests
- 20. August: Start der Patrouille Suisse für einen Einsatz in Schweden

Der temporäre Flugbetrieb ab Dübendorf diene dazu, die verfügbaren personellen und materiellen Ressourcen während der Sommermonate optimal einzusetzen.

Die Militärflugplätze Emmen und Meiringen stehen im betreffenden Zeitraum aufgrund von Unterhaltsarbeiten an den Pisten nur eingeschränkt beziehungsweise nicht zur Verfügung. Durch die Bündelung der Aktivitäten in Dübendorf könne der Flugbetrieb der Patrouille Suisse dennoch sichergestellt werden. Die Luftwaffe zählt auf das Verständnis der Bevölkerung. (red.)



## Trockenheit Weiterhin gilt Feuerverbot

Die starken Regenfälle dieser Woche waren lediglich ein Tropfen auf den heissen Stein. Nach wie vor herrscht im Kanton Zürich hohe Waldbrandgefahr. Im Wald und in Waldesnähe ist es demnach weiterhin verboten, Feuer zu entfachen. (red.) BILD TONI SPITALE

## Ihr Ford-Händler Hegnau-Volketswil



### Garage G. Zell GmbH

Juchstrasse 1  
Hegnau-Volketswil  
Telefon 044 946 09 04  
info@garagezell.ch

### REFORMIERTE KIRCHE

## Auch Doris Wichser hat Wahl abgelehnt

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege ist mit zwei freien Sitzen in die neue Legislatur gestartet. Nach Marlies Petrig («VoNa» 19.6.) hat nun auch Doris Wichser ihre «unfreiwillige» Wahl in die Kirchenpflege abgelehnt. «Ich habe heute morgen dem Gemeinderat meine Nichtannahme der Wahl eingereicht», erklärte Wichser am Ende der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni. 13 Jahre war sie Mitglied der reformierten Kirchenpflege. Dass sie an den Erneuerungswahlen nicht mehr zur Wahl antreten wollte, hatte sie schon vor längerer Zeit bekannt gegeben. Doch die sieben Stimmen, die sie am 14. Juni an der Urne erhielt, reichten aus, dass sie wieder in die Kirchenpflege gewählt wurde. Wichser bedankte sich zwar für die vielen Gratulationen zur Wiederwahl, aber ihre Entscheidung sei definitiv. Für eine weitere Legislatur stehe sie nicht mehr zur Verfügung. «Ich freue mich jetzt auf eine entspannte Zeit ohne Sitzungen.» (red.)

Weiterer Artikel auf Seite 4

### ANZEIGEN



USTARIA

## Sonntagsbrunch

regional & hausgemacht

Ab 1. März jeden Sonntag  
11.00 – 14.00 Uhr  
Ustaria Bar & Terrasse

CHF 35 pro Person  
UsterBätschen werden akzeptiert  
Reservation erforderlich

Reservieren  
Sie jetzt!  
044 944 85 85

Hotel illuster  
Zürichstrasse 14 | 8610 Uster  
+41 44 944 85 85 | info@hotelilluster.ch  
www.hotelilluster.ch



SUZUKI  
Die kompakte Nr. 1  
www.suzuki.ch



Emil Frey Volketswil



## LESERBRIEFE

## Unser Nachbar macht es vor

Was macht der Gemeinderat Schwerzenbach? Er plant, gemeinsam mit den Grundeigentümern, die Entwicklung des Gebietes Zimikerriet. Für eine optimale Nutzung tauscht er mit den Grundeigentümern sogar Gemeindegeland. Was hat der alte Gemeinderat Volketswil gemacht? Anlässlich einer Unterredung mit dem ehemaligen Hochbauvorstand und dem Gemeindepräsidenten wurden wir kürzlich noch belehrt: «Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, im Gebiet Grossriet in Zimikon zu planen.» (Die Gemeinde besitzt dort etwa 5000 m<sup>2</sup> Land). Uns bleibt die Hoffnung, dass dieses rückständige, passive Verwalten der Vergangenheit in Volketswil nun endlich aufhört. *Robert Temperli, Gutenswil*

## Das leidige Thema Französisch

Schon wieder wird in den Bildungsgremien der Kantone gefeilscht. «Sollen wir – sollen wir nicht?» Pauschale Abschaffung des Französischunterrichts auf Primarstufe? Für mich als Praktikerin zeigt sich einmal mehr, dass die Obrigkeit weltmeisterliche Fähigkeiten in Sachen Giesskannenprinzip besitzt. Sie möchte am liebsten damit über die Köpfe von Kindern und Lehrpersonen hinwegrauschen, ohne zu bedenken, dass wir



Unterführung an der Industrie-/Stationenstrasse: Die starken Regenfälle von dieser Woche liessen den Chimlibach über die Ufer treten.

BILD TONI SPITALE

in unseren Schulen eine riesige Bandbreite von unterschiedlichsten Individuen sitzen haben – nicht nur solche, für die der Sprachenunterricht überfordernd ist. Während heute die Förderung der leistungsstarken Kinder endlich wieder in aller Munde ist, will man andererseits ausgerechnet das Sprachenangebot pauschal reduzieren. Gerade Kinder mit Leistungspotential brauchen Herausforderungen – auch sprachliche. Ein individuelles Französischangebot für die Begabungs- und Begabtenförderung muss dringend erhalten bleiben. Teure und gute Lehrmittel sind ja in Hülle und Fülle vorhanden. Ein bisschen mehr

Einblick in den Schulalltag und die Herkulesarbeit an der Front bleibt mein Dauerwunsch an die «Schreibtischtäter» der oberen Etagen.

*Vroni Harzenmoser, Volketswil*

### Korrigendum

In der Zuschrift von Corina und Samuel Hangartner, «Volketswiler Nachrichten» vom 19. Juni 2026, hat sich im Titel ein Fehler eingeschlichen. Anstatt «Kurze Beine, lange Beine» sollte es «Kurze Beine, lange Wege» heissen. Die Redaktion bittet, diesen Lapsus zu entschuldigen. ■

## «Schöne Grüsse vom Chimlibach»

Uff! Da habe ich am letzten Wochenende doch etwas Glück gehabt: Ich hatte vielerlei der mit dem Gewitter in mich aus WCs eingeschwemmten Abfallflut schon vorausschauend im Bachbett abgelegt. Büsche und Sträucher hatten mich dabei unterstützt.

Da kam doch tatsächlich jemand, der ganz viel von dem ekligen Zeug einsammelte: rund 50 grau gewordene Feuchttüchlein, mindestens 5 Slipeinlagen samt Plastikstreifen, 1 Tampon, 1 gebrauchtes Kondom, 6 «Zahnsägen» zum Reinigen der Zahnzwischenräume, 1 Labello, 1 Feuerzeug, viel Plastik und dazu natürlich das WC-Papier sowie die Zigarettenstummel.

Also, das war nur das, was man schnell von blossen Auge erkennen konnte. Jetzt ist es doch wieder einigermaßen sauber in meinem Lauf, wo ich aus der unterirdischen Fassung heraustrete.

Leider hat sich von den Spaziergängern und Hündelern kaum jemand für mich und meinen Zustand interessiert. Aber das wird vielleicht noch etwas... Ein wenig fürchte ich mich ja vor dem nächsten Gewitter und Starkregen. Was da wohl wieder für eine stinkende Abfallflut kommt? Zum Glück gibt es immer noch viele Libellen und Frösche an meinen Ufern. Sonst wäre es ja gar nicht auszuhalten.

*Marianne Trampe, Volketswil*

## WORT ZUM SONNTAG

# Die Welt scheint langsamer zu atmen

Die Strassen flimmern. Die Luft steht still. Selbst die Bäume bewegen sich kaum. Menschen suchen den Schatten wie von selbst. Auf einmal ist da Zeit für einen kurzen Blick zum Himmel, für ein Glas kaltes Wasser, für ein Gespräch am Gartenzaun, das eigentlich gar nicht geplant war. Und überall derselbe Satz: «Ist das heiss.» Wie schnell wir Menschen doch darin sind, mit dem Wetter zu ringen. Kaum scheint die Sonne zu lange, sehnen wir uns nach Regen. Regnet es tagelang, wünschen wir uns den Sommer zurück. Vielleicht ist das gar nicht nur beim Wetter so. Vielleicht leben wir oft ein Stück

neben dem Augenblick. Mit unseren Gedanken beim Gestern oder Morgen, und selten ganz im Jetzt. Dabei hat jede Jahreszeit ihre eigene Sprache. Die Hitze sagt nicht: Beeil dich. Sie sagt: Werde langsamer. Sie zwingt uns fast dazu, den Schatten zu suchen, tiefer zu atmen, Pausen zu machen. Das, was wir uns selbst so selten erlauben. Ich frage mich manchmal, ob wir genau davor eigentlich fliehen. Denn wenn wir langsamer werden, begegnen wir nicht nur der Welt. Wir begegnen auch uns selbst. Dem Menschen, der unter der Stirn schwitzt. Dessen Hemd nicht mehr glatt ist. Dessen Haare machen, was

sie wollen. Dem Menschen, der nicht perfekt aussieht und trotzdem liebenswert ist. Vielleicht sogar gerade deshalb. Ich stelle mir vor, dass Gott uns oft genau so ansieht. Nicht geschniegelt. Nicht geschniegelt genug für den perfekten Moment. Sondern lebendig. Echt. Mit roten Wangen, staubigen Schuhen und einem ehrlichen Lachen. Jesus traf die Menschen nicht nur im Tempel. Er ging mit ihnen über staubige Wege. Er setzte sich an Brunnen. Er ruhte unter freiem Himmel. Das Heilige geschah mitten im Alltag. Vielleicht geschieht es heute noch genauso. Im gemeinsamen Schmunzeln

über den Ventilator im Büro. Beim Public Viewing, wenn Fremde plötzlich miteinander jubeln. Im Gottesdienst mit geöffneten Fenstern. Oder unter einem Baum, dessen Schatten sich anfühlt wie ein kleiner Segen. Vielleicht ist dieser Sommer keine Unterbrechung unseres Lebens. Vielleicht ist er eine Erinnerung daran, dass Leben nicht erst dann beginnt, wenn alles perfekt ist. Sondern genau jetzt. Mit allem, was gerade ist. Und vielleicht ist das am Ende das grösste Geschenk Gottes: Dass wir einfach da sein dürfen. Ganz. Hier. Jetzt.

*Renata Petry, Jugendseelsorgerin, Pfarrei Bruder Klaus*

# Für Volketswil beginnt eine neue Ära

Eine Einzelinitiative, eingereicht vor sechseinhalb Jahren, setzte einen grossen politischen Prozess in Gang. Seit drei Tagen ist der Zusammenschluss von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde Realität. Über die neue Körperschaft haben sich die Volketswiler Nachrichten mit dem Gemeindepräsidenten und der Präsidentin der Schulpflege unterhalten.

Toni Spitale

**Seit Mittwoch, 1. Juli, ist Volketswil eine Einheitsgemeinde. Was bedeutet das für Sie als Gemeindepräsident, Herr Pinto, und für Sie als Schulpflegepräsidentin, Frau Fehr?**  
*Jean-Philippe Pinto:* Für Volketswil beginnt eine neue Ära. Das ist die grösste politische Veränderung in der Geschichte der Gemeinde. Doch wir waren mit diesem Schritt im Trend, denn zahlreiche andere Gemeinden im Kanton Zürich haben sich in der Zwischenzeit auch zusammengeschlossen. Das Projekt ist aber noch längst nicht beendet. In einem zweiten Schritt geht es jetzt ans «Finetuning».

**Raffaella Fehr:** Für die Schule ist es nach wie vor ein Autonomieverlust. Insbesondere im Bereich der Liegenschaften geben wir ab. Es wird bestimmt mehr Koordinationsaufwand erforderlich sein. Mit der neu gebildeten Liegenschaftenkommission hat man aber grundsätzlich ein gutes Gefäss geschaffen, so dass auch die Bedürfnisse der Schule in Sachen Schulraumplanung angemessen abgedeckt sein werden.

**Was ändert sich mit der Einheitsgemeinde für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde?**

*Pinto:* Perfekt ist die Einheitsgemeinde dann, wenn die Bürgerinnen und Bürger im Alltag nur wenig davon zu spüren bekommen. Es sind kleine Änderungen, wie zum Beispiel, dass es nur noch eine gemeinsame Gemeindeversammlung gibt. Neu ist, dass sich der Gemeinderat mit dem Thema Bildung befassen wird, dies gilt vor allem im Rahmen der Liegenschaften und Finanzen. Das war bis anhin nicht der Fall. Neu ist auch der Bildungsvorstand Teil des Gemeinderates.



Eine kleine Aufmerksamkeit zum gemeinsamen Auftakt: Jean-Philippe Pinto überreicht Raffaella Fehr einen Blumenstrauß.

BILD TONI SPITALE

*Fehr:* Ich habe den Anspruch, auch an uns selber, dass die Einheitsgemeinde für die Bevölkerung zu einem Mehrwert wird. Insbesondere bei Schulthemen. Wir haben die ganze Betreuung zusammengelegt und es ist wichtig, dass die Eltern einen Ansprechpartner haben und merken, dass es nicht mehr Angebote sowohl von der Politischen Gemeinde als auch von der Schulgemeinde gibt. Bei den Themen Frühförderung und Schulabgänger, zwei grosse gesellschaftliche Herausforderungen, sehe ich insofern einen Mehrwert für die Bevölkerung als dass die Bereiche Soziales und Bildung nun näher zusammenarbeiten werden.

**Der Zeitplan war sportlich. Von der Abstimmung an der Urne im Herbst 2024 bis zur Inkraftsetzung dauerte es nicht einmal zwei Jahre. Konnten alle für die neue Körperschaft notwendigen Aufgaben auch termingerecht umgesetzt werden?**

*Pinto:* Dass die beiden Geschäfte Personalverordnung und Behördenentschädigungen an der Gemeindeversammlung durchgekommen sind, war für uns grundlegend. Somit haben wir einen sauberen Übergang. Vieles ist aber noch zu tun. Wir kön-

nen aber bestätigen, dass jene Aufgaben, die notwendig respektive gesetzlich fixiert sind, gemacht worden sind.

*Fehr:* Auf strategischer Ebene haben wir die wichtigsten Punkte erledigt, so dass wir aus rechtlicher Sicht sauber starten können. Auf operativer Ebene wird es noch ganz verschiedene Fragen zu klären geben wie zum Beispiel wie man künftig Mitarbeiterfeste organisiert oder Pensionierte verabschiedet. Gewisse Traditionen werden, so glaube ich, auch weiterhin separat oder in einer unterschiedlichen Form beibehalten.

**Welches sind die grössten Herausforderungen bei der Zusammenführung von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde?**

*Pinto:* Es ist ein politischer Prozess, der nicht ganz einfach ist. Wir sprechen hier von zwei verschiedenen Kulturen, die über Jahre hinweg aufgebaut worden sind. Aus meiner Sicht ist ein Nebeneinander von diversen Kulturen ein gangbarer Weg, das zeigt sich auch verwaltungsmässig bei unseren Abteilungen, die von den Aufgaben her und von den Leuten, von denen sie geführt werden, schon unterschiedlich sind.

*Fehr:* Ich wiederhole das, was ich am Anfang schon gesagt habe. Für die Schule ist die Einheitsgemeinde ein Autonomieverlust. In der Vergangenheit ist die Schule gut gefahren und spürte auch keinen Leidensdruck für einen Zusammenschluss. Wir stehen der neuen Organisation aber positiv gegenüber und sind zuversichtlich, dass es gut kommt. Die Annäherung der unterschiedlichen Kulturen wird aber sicher noch seine Zeit brauchen.

**Können Sie in etwa abschätzen, wie viel Arbeitsstunden in die Einheitsgemeinde geflossen sind und wie viele Franken das Projekt den Steuerzahler gekostet hat?**

*Pinto:* Das ist schwierig abzuschätzen. Die Kosten fallen auf jeder Stufe in den Behörden und in der Verwaltung an. Die geleisteten Stunden sind beträchtlich. Es war ein grosser Mehraufwand in kurzer Zeit zu leisten. Dazu kommen die Kosten für die Begleitung und Expertisen. Der Kanton richtet auch noch einen kleinen Unterstützungsbeitrag aus. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die zum Gelingen dieses Grossprojekts beigetragen haben, insbesondere den beiden leitenden Angestellten, dem Gemeindeschreiber Beat Grob und der Leiterin der Schulverwaltung, Vincenza Marino. Sie haben nebst ihren täglichen Aufgaben sehr viel Zeit für die Einheitsgemeinde aufgewendet.

*Fehr:* Von meinen operativ tätigen Mitarbeitenden sind viele hundert Stunden ins Projekt flossen. Aber über den Aufwand, welche meine Behördenmitglieder betrieben haben, fehlt mir der Überblick. Mit Sicherheit kann ich sagen, dass meine Schulpflegekollegin Sabine Wegmann unzählige Stunden ins Projekt «Liegenschaftskommission» investiert hat.

## Einheitsgemeinde ist wie Pasta und Sauce

Zum offiziellen Beginn der Einheitsgemeinde haben alle Mitarbeitenden der Gemeinde Volketswil einen Geschenkkorb mit Pasta und Sauce erhalten. Im Begleitschreiben heisst es: «Jede Komponente für sich ist gut, zusammen einfach noch besser!», was symbolisch auch für den Zusammenschluss von Schule und Politischer Gemeinde gelten soll. ■

## STANDORTFÖRDERUNG

# Wie soll der Standort Volketswil in Zukunft aussehen? Sagen Sie es uns!

Wo ist das Zentrum von Volketswil? Gibt es einen Ort, an dem alle zusammenkommen, egal ob aus Hegnau, Zimikon, Kindhausen, Volketswil oder Gutenswil? Was braucht es, damit sich die Menschen wohlfühlen, gerne bleiben und sich mit Volketswil verbunden fühlen?

Die Standortförderung hat die Aufgabe, sich genau mit solchen und ähnlichen Fragen auseinanderzusetzen und gemeinsam mit anderen Akteuren den Standort Volketswil für die Fragestellungen der Zukunft aufzustellen. Dabei ist klar: Die Zukunft des Standorts soll nicht am Schreibtisch entwickelt werden, sondern gemeinsam mit der Bevölkerung entstehen, also mit jenen Menschen, die hier wohnen, arbeiten, einkaufen, in Ausbildung sind oder ihre Freizeit verbringen.

Als ersten Schritt lanciert die Standortförderung eine Umfrage, um Genaueres zu erfahren: Wo drückt der Schuh? Was fehlt im All-



tag? Was ist bereits hervorragend? Und was ist für die Zukunft von Volketswil besonders wichtig?

Ihre Meinung zählt. Die Rückmeldungen aus der Umfrage werden ausgewertet und dienen als relevanter Baustein für das Zukunftsbild «Standort Volketswil 2050». Nach einer ersten Erarbeitung dieses Zukunftsbilds soll der Dialog im Herbst weitergeführt werden. Wir freuen

uns, wenn Sie sich auch dann aktiv einbringen.

**Mitmachen ist einfach:** Die Umfrage ist anonym, dauert ca. 5 Minuten und lässt sich bequem am Handy oder am Computer ausfüllen. Sie wird am 24. Juli geschlossen. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, kann am Ende der Umfrage freiwillig die Kontaktangaben hinterlassen. Unter diesen Teilnehmenden

werden drei Volkiland-Gutscheine im Wert von je 40 Franken verlost.

Zur Teilnahme können Sie den QR-Code scannen oder auf [www.wivo.ch](http://www.wivo.ch) unter «Updates» den Link aufrufen. (e.)

## Was macht die Standortförderung?

Die Standortförderung mit der Marke WiVo\* setzt sich für die zukunftsfähige Entwicklung von Volketswil ein. Volketswil, mit 20 000 Einwohnenden und 11 000 Arbeitsplätzen, ist Teil einer der stärksten Wirtschaftsregionen der Schweiz. Als Vernetzerin strebt die Standortförderung eine positive Gemeindeentwicklung an. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das bisher unausgeschöpfte Potenzial von Volketswil zu erschliessen, die Positionierung zu stärken und die Wahrnehmung als attraktiven Arbeits- und Wohnort zu steigern. Die Standortförderung wurde im August 2023 von der Gemeinde Volketswil gegründet und wird seither von Marcel Muri geleitet. ■

## REFORMIERTE KIRCHE

# Die Reformierten müssen weiterhin sparen

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde weist zum fünften Mal in der Folge ein Defizit aus. Nebst der Genehmigung der Jahresrechnung 2025 wählte die Kirchgemeindeversammlung noch eine neue Rechnungsprüfungskommission.

43 Stimmberechtigte fanden sich am Montagabend, 22. Juni, zur ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung in der reformierten Kirche ein.

Doris Wichser, Präsidentin ad interim, nahm das Unangenehme gleich vorweg. Sie wies auf die Sparoptimierungen und den Spardruck der letzten Monate hin. Diese beiden Themen dürften die Gemeinde auch in Zukunft begleiten. An zwei Retraiten sei intensiv an der Thematik

gearbeitet worden. Finanzvorstand Thomas Hug musste für das vergangene Jahr einen Verlust in der Höhe von 63508 Franken vorlegen. Mindereinnahmen bei den Steuern von rund 24000 Franken konnten dank einem zusätzlichen Spareffort grösstenteils wieder ausgeglichen werden. Unter dem Strich wurde der budgetierte Verlust um lediglich 7000 Franken verfehlt.

## RPK erhebt den Mahnfinger

Markus Blass, Präsident der RPK, führte aus, dass sich sein Gremium bereits im Rahmen der Budgetgenehmigung für das Jahr 2026 nachdenklich zur Ausgabenentwicklung geäußert habe. Zum fünften Mal hintereinander müsse nun ein Defizit akzeptiert werden. Blass erinnerte weiter an die Vorgaben der Landeskirche, wonach in einem solchen Fall die Kirchenpflege verpflichtet sei, Massnahmen zu ergrei-

fen, um die Finanzen wieder ins Lot zu bringen. Die RPK werde für die nächste Budgetdiskussion an ihrer Vorbereitungssitzung im September kritisch auf alle Ausgabenposten schauen. Doris Wichser räumte ein, dass das Defizit nachdenklich stimme und eine grosse Herausforderung für alle darstelle, welche in die neue Legislatur starteten.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und die Rechnung 2025 wurde einstimmig gutgeheissen.

## Tobias Wehr neu in der RPK

Mit dem Ende der Legislatur galt es auch, die Rechnungsprüfungskommission neu zu wählen. Die vier bisherigen Mitglieder Markus Blass, Oliver Hertach, Béatrice Reichmuth-Binder und Gaby Schreier stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Edith Abegg verzichtete auf eine Kandidatur. Auf Nachfrage von Doris Wichser mel-

dete sich spontan Tobias Wehr für eine Mitarbeit in der RPK. Wehr ist auch gewähltes Mitglied der RGPK der Einheitsgemeinde Volketswil, was aber keinen rechtlichen Hinderungsgrund für die Tätigkeit bei der reformierten Kirche darstellt. Die fünf vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt. Präsiert wird die RPK auch in der neuen Legislatur von Markus Blass. Ferner nahm die Versammlung den Jahresbericht 2025 der Kirchenpflege zur Kenntnis.

Im Anschluss an den offiziellen Teil informierte Christina Atland, Präsidentin der Arbeitsgruppe Finanz- und Liegenschaftsstrategie, über die aktuelle Lage der Kirchgemeinde, die bisher umgesetzten Massnahmen und Erkenntnisse aus den Retraiten sowie aus der Arbeitsgruppe. Abgerundet wurde der Abend wie gewohnt bei Wurst und Bier im Kirchengarten. (red.)

**FUST**

**Neu-  
eröffnung  
Volketswil**

**11.07.2026**

Entdecken Sie Ihre Filiale im neuen Look  
Beratung | Installation | Reparatur





## KIRCHEN-AGENDA

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

#### SONNTAG, 5. JULI

10 Uhr, Kirche

#### Gottesdienst

Pfarrer Roland Portmann  
Emanuele Jannibelli, Orgel

#### DIENSTAG, 7. JULI

10 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

#### Gesprächskreis

Pfarrer Tobias Günter

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au

#### Ökum. Au-Andacht für Bewohnende

Seelsorger Tarzsius Pfiffner

#### MITTWOCH, 8. JULI

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

#### Roundabout – Streetdance

für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

Leitung: Anouk Zaugg

#### DONNERSTAG, 9. JULI

10 Uhr, Griespark

#### Pétanque-Plausch

Sozialdiakon Peter Baldini

Findet nur bei schönem Wetter statt.

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

#### Handarbeitsgruppe

Leitung: Anita Epting

#### SONNTAG, 12. JULI

10 Uhr, Kirche

#### Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter

Diana Pál, Orgel

#### DIENSTAG, 14. JULI

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au

#### Stubete

Pfarrer Tobias Günter

#### DONNERSTAG, 16. JULI

10 Uhr, Griespark

#### Pétanque-Plausch

Sozialdiakon Peter Baldini

Findet nur bei schönem Wetter statt.

#### SONNTAG, 19. JULI

10 Uhr, Kirche

#### Gottesdienst

Pfarrer Tobias Günter

Joachim Schmid, Orgel

Amtswochen:

7. bis 11. Juli 2026

Pfarrer Andreas Bertram

14. bis 17. Juli 2026

Pfarrer Roland Portmann

### Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

#### SAMSTAG, 4. JULI

18.15 Uhr

#### Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

#### SONNTAG, 5. JULI

10.45 Uhr

#### Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

#### MONTAG, 6. JULI

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

#### Probe des Kirchenchores

#### DIENSTAG, 7. JULI

10.15 Uhr, In der Au

#### Andacht mit Tarzsius Pfiffner

#### MITTWOCH, 8. JULI

18 Uhr, im Pfarreisaal

#### Frauengruppe – Sommergrill

19 Uhr, im Atlantis

#### Roundabout – Streetdance

für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

#### DONNERSTAG, 9. JULI

10 Uhr

#### Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

#### FREITAG, 10. JULI

9.30 Uhr, im Pfarreisaal

#### Oase zum Thema: «... und Gott?»

18 Uhr, im Raum 2

#### Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli

#### SONNTAG, 12. JULI

10.45 Uhr

#### Eucharistiefeier mit Martin Burkart

#### MITTWOCH, 15. JULI

12 Uhr, im Pfarreisaal

#### Mittagstisch

Anmeldung bis Montag, 13. Juli 2026,

via Website oder Telefon direkt beim

Sekretariat

#### DONNERSTAG, 16. JULI

10 Uhr

#### Wortgottesdienst mit Tarzsius Pfiffner

**Das Pfarreisekretariat ist während  
der Schulferien von 13. Juli bis  
14. August 2026 jeweils von Dienstag  
bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.**

**In der Zeit vom 11. Juli bis und mit**

**16. August 2026 feiern wir am  
Samstagabend um 18.15 Uhr keinen  
Gottesdienst, dafür wie gewohnt am  
Sonntag um 10.45 Uhr.**

**In den Sommermonaten Juli und August  
2026 finden in Volketswil keine  
italienische Messfeiern statt.**

## TODESFÄLLE

Am 24. Juni 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

#### Elisabeth Ruff-Reutlinger

geboren am 13. März 1931, von Trüllikon ZH, Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung und Abdankung haben bereits stattgefunden.

Am 26. Juni 2026 ist in Volketswil ZH verstorben:

#### Rosa Amrein

geboren am 7. Januar 1928, von Zürich ZH, Malters LU, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 28. Juni 2026 ist in Uster ZH verstorben:

#### Marianne Fritschi-Peter

geboren am 4. März 1950, von Freienstein-Teufen ZH, Volketswil ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Für weitere Auskünfte  
wenden Sie sich  
an das Bestattungsamt  
Volketswil.**

**Telefon 044 910 21 00**



## AUS DEN PARTEIEN

### Genug Raum für den Chimlibach

Revitalisierung braucht Platz. Die Grünen Volketswil wollen nicht, dass eine zu nahe Bebauung später eine Aufwertung des Chimlibachs verhindert, und haben deshalb eine Einwendung eingereicht. Bis zum 7. Juli 2026 liegt der Entwurf zur «Festlegung des Gewässerraums am kommunalen Gewässer Chimlibach» öffentlich auf.

Die Gemeinden Volketswil und Schwerzenbach schlagen für den Chimlibach 12 bis 17 Meter Gewässerraum vor – das gesetzliche Minimum. Im selben technischen Bericht steht aber, dass der Bach ein «mittleres Revitalisierungspotenzial» und stellenweise ein Feuchtgebietspotenzial von über 50 Prozent aufweist.

Der kommunale Richtplan Siedlung und Landschaft (SiLa), den wir an der Gemeindeversammlung im April 2026 verabschiedet haben, fordert ausdrücklich eine Aufwertung und Vernetzung am Chimlibach. Diese Aufwertungsziele und das gesetzliche Minimum vertragen sich

schlecht. Wo morgen oder übermorgen neben dem Bach gebaut wird, fehlt später der Spielraum für eine naturnahe Gestaltung. Spätere Aufwertungen werden dann teurer, aufwendiger oder unmöglich. Unsere Einwendung beantragt eine nordseitige Erweiterung des Gewässerraums in den Abschnitten mit Aufwertungspotenzial, den expliziten Einbezug des SiLa in die ortsspezifische Gesamtschau sowie eine Klärung des im Bericht selbst dokumentierten Widerspruchs zwischen ausgewiesenem Revitalisierungspotenzial und Verzicht auf eine Erhöhung. Sollte die Gemeinde am Minimum festhalten, soll sie verbindlich zusichern, mit welchem Instrument und bis wann sie die Aufwertungsziele aus dem SiLa konkret sichert. Die öffentliche Auflage läuft noch bis zum 7. Juli 2026.

Grüne Volketswil

Mehr Informationen sowie unsere vollständige Einwendung finden Sie auf [www.grue.ch](http://www.grue.ch).



## KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

### Schöne Räume leicht gemacht Die Grundlagen der Einrichtung für dein Zuhause

Du möchtest deine Wohnräume noch schöner gestalten? Anhand vieler Beispiele der Einrichtungsg Grundlagen sowie praxisbezogener Tipps und Tricks vom Profi entwickelst du direkt Ideen, die du sofort in deinem Zuhause umsetzen kannst.

Sa, 22.8.2026  
10.00 bis 12.00 Uhr  
oder

Sa, 24.10.2026  
10.00 bis 12.00 Uhr  
Kurskosten CHF 150.00 pro Workshop

### Offenes Töpferatelier

Das Töpferatelier ist ein Ort voller Ruhe, Kreativität und Keramik. Mit etwas Töpfererfahrung kannst du hier deine Ideen ausprobieren und deine Werke unter fachkundiger Leitung vollenden. Mit einem 5er-Abo bist du flexibel dabei, wann du möchtest. Das Abo ist 9 Monate ab Ausstellungsdatum gültig.

Jeweils montags, 24.8., 21.9.,  
5./26.10, 9./16./30.11.2026  
19.00 bis 21.30 Uhr  
Kosten Abo CHF 300.00

### Everdance®

Everdance® tanzt man ohne Tanzpartner/-in in der Gruppe. Die Palette der Tänze ist gross, von Walzer, Samba, Salsa bis hin zu Foxtrott, Rumba oder Tango und macht viel Spass!

Di, 18.8. bis 29.9.2026 (7x)  
16.30 bis 17.30 Uhr  
Kurskosten CHF 140.00

### Piloxing®

ist ein speziell entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance. Für einen verstärkten Muskelaufbaueffekt der Arme können bei der Kursleitung zusätzlich spezielle Piloxing®-Handschuhe erworben werden.

Do, 20.8. bis 17.12.2026 (16x)  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Kurskosten CHF 368.00

### Gymnastik für Senioren/-innen

Fit und beweglich bleiben und dem Körper Sorge tragen bis ins hohe Alter. Ausgewogene und geschmeidige Bewegungen erlauben es uns, leicht und beschwingt durch den Alltag zu gehen. Senioren-Fit-Gymnastik richtet sich an Senioren und Seniorinnen, die gern mobil sind. Im Seniorengymnastik wird kurz im Stehen, vorwiegend aber im Sitzen trainiert.

Do, 20.8. bis 10.12.2026 (je 14x)

### Senioren-Fit-Gymnastik

15.00 bis 16.00 Uhr  
Seniorengymnastik  
16.00 bis 17.00 Uhr  
Kurskosten CHF 308.00 pro Kurs

### DANCE mit Stephanie

Der Tanz bietet eine Fülle von Erlebnissen pur. Nur mit dem Körper, der Musik und dem Tanzboden, mehr braucht es für dieses Glück nicht. In dieser Stunde finden wir sowohl klassische, stabilisierende Elemente mit der Beinarbeit, Körperhaltung und Drehungen, wie auch viele lateinamerikanische Elemente. Diese Stunde ist speziell für ältere Menschen aufgebaut.

Mi, 19.8. bis 9.12.2026 (14x)  
9.15 bis 10.15 Uhr  
Kurskosten CHF 350.00

### Bewegung fürs Gedächtnis

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis; unter anderem über Brain-Gym und gezielte Bewegungsspiele.

Do, 20.8. bis 10.12.2026 (14x)  
14.00 bis 15.00 Uhr  
Kurskosten CHF 308.00

### Senioren-Yoga

In dieser Yoga-Lektion steht der therapeutische Aspekt des Viniyoga mit seiner körperlich und seelisch regenerierenden Kraft im Vordergrund. Im Fokus stehen Körperübungen im Rhythmus der Atmung mit sanften Dehnungen und Kräftigung der Muskulatur, die Atemschulung und die Tiefenentspannung. Der Einstieg ins Senioren-Yoga braucht vielleicht etwas Mut und Lust auf eine neue Art der Selbstfürsorge, es lohnt sich aber durchaus. Alle sind herzlich willkommen.

Di, 18.8. bis 15.12.2026 (13x)  
11.00 bis 12.00 Uhr  
Kurskosten CHF 325.00

### Rückengymnastik am Abend

Wenn der Rumpf mit einem starken Rücken zwischen den Extremitäten gut in die Bewegungen integriert ist, können wir leicht und beschwingt durch den Alltag gehen. Wir fördern mittels vielseitiger Übungen und Bewegungsfreude die Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Stabilität, Flexibilität und Geschmeidigkeit.

Do, 20.8. bis 10.12.2026 (14x)  
Frauen 18.00 bis 19.00  
Männer 19.05 bis 20.05  
Kurskosten CHF 308.00 pro Kurs

### Englisch mit Monica

Englisch ist die Weltsprache Nr. 1! Auch ist sie die Sprache, welche am einfachsten zu lernen ist. **Englisch für Senioren:** Mit übersichtlichen Lerneinheiten und viel Spass kannst du dich auf Englisch zu Themen deines Interesses unterhalten. Ferienenglisch: Hier übst du Kurzdialoge zu typischen Feriensituationen mit Spass und Leichtigkeit. **Englisch verstehen ab B1:** Du kannst dich gut verständigen, hast aber Mühe, muttersprachlich Sprechende zu verstehen. Dann bist du hier richtig.

### Englisch für Senioren

Mo, 24.8. bis 14.12.2026 (je 15x)  
Level A1/3 14.00 bis 15.15 Uhr  
Level A1/1 15.30 bis 16.45 Uhr  
Kurskosten CHF 600.00 pro Kurs

### Ferienenglisch A1/3

Mi, 26.8. bis 16.12.2026 (15x)  
17.30 bis 18.30 Uhr  
Kurskosten CHF 500.00

### Englisch verstehen ab B1

Fr, 28.8. bis 11.12.2026 (14x)  
14.00 bis 15.00 Uhr  
Kurskosten CHF 460.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse  
In der Au 1, 8604 Volketswil  
[www.volketswil.ch/kursprogramm](http://www.volketswil.ch/kursprogramm)  
[gemzen@volketswil.ch](mailto:gemzen@volketswil.ch)  
Telefon 044 910 20 70

## WOCHENMARKT

# Sommermarkt

Der Wochenmarkt im Sommerkleid, wie immer frisch, vielfältig und im Juli und August mit einem Glücksrad.

Am Donnerstag ist Markttag – für viele ein Ort, um sich zu treffen und um einzukaufen. Hingegen ist der Sommermarkt in Volketswil ein Geheimtipp für all diejenigen, die in den Ferien hierbleiben und dennoch Feriengedanken erleben möchten. Wenn sich der Duft von Frischgebackenem mit dem Duft von griechischen Oliven mischt, dann wird das Entfernte plötzlich greifbar. Die Marktfahrenden mit frischen Produkten, aber auch Warenhändler und -händlerinnen beleben den Gemeindehausplatz auch während

der Sommermonate mit einem abwechslungsreichen Angebot.

### Komm an den Markt und dreh am Rad

Während der Monate Juli und August steht am CLARO-Stand ein Glücksrad. Wer an einem beliebigen Stand etwas gekauft hat, darf sein Glück probieren. Bleibt der Zeiger an einer Standnummer stehen, so bekommt man am jeweiligen Stand ein kleines Präsent. Welche Preise vergeben werden, entscheiden die Ausstellenden. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Preis.

### «Vom Morgä bis Zmittag»

Der Markt auf dem Gemeindehausplatz Volketswil beginnt jeden Donnerstagmorgen um 8.30 Uhr und

endet um 12 Uhr. Die Stände mit Verpflegung bleiben jedoch länger offen. Es gibt bis ca. 13 Uhr feine Holzflecken-Pizzen, mexikanische Tortillas oder etwas Feines vom Grill. Das je-

weilige Marktangebot wird Woche für Woche aktualisiert und ist jeweils ab Dienstagabend im Internet unter [www.markt-volketswil.ch](http://www.markt-volketswil.ch) zu finden. (e.)



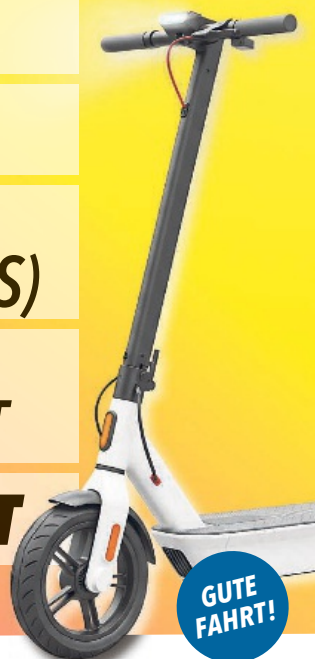
Jeweils donnerstags herrscht auf dem Gemeindehausplatz Markttreiben.

**VOLKETSWIL**  
BILDUNG**Öffnungszeiten Schulverwaltung:**

Montag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	7.00 bis 11.30 Uhr

**Die Schulverwaltung bleibt während der Sommerferien vom 20. Juli bis 7. August 2026 geschlossen.**

Dringliche Anfragen können an [schule@volketswil.ch](mailto:schule@volketswil.ch) gerichtet werden.

**SCOOT SMART  
UND RICHTIG!****MAX. 20 KM/H****NUR SOLO****AB 16 JAHRE  
AB 14 (AUSWEIS)****LICHT AN -  
TAG UND NACHT****HELM SCHÜTZT**

Volketswil rollt sicher -  
scannen für alle Regeln.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR**reformierte  
kirche volketswil****Die Kirchgemeindeversammlung hat am 22. Juni 2026 folgende Beschlüsse gefasst:**

- Die Rechnung und die zugehörigen Sonderrechnungen für das Jahr 2025 wurden abgenommen.  
Die Laufende Rechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'134'668.79 und einem Ertrag von CHF 2'071'159.88 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 63'508.91 ab, gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 56'882.00.  
Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch vermindert sich der Bilanzüberschuss auf CHF 1'699'841.19.
- Der Jahresbericht der Kirchenpflege wurde zur Kenntnis genommen.
- Die Kirchgemeindeversammlung wählt als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:  
Markus Blass (bisher), Oliver Hertach (bisher), Béatrice Reichmuth-Binder (bisher), Gaby Schreier (bisher), Tobias Wehr (neu)  
und als Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission:  
Markus Blass (bisher)
- Es gab keine Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes.

**Rechtsmittelbelehrung**

Bei der Bezirkskirchenpflege Uster können, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- **innert 5 Tagen** Rekurs wegen Verletzung der politischen Rechte sowie der Vorschriften über ihre Ausübung
- **innert 30 Tagen** Beschwerde gemäss § 17 Gemeindegesetz
- **innert 30 Tagen** Rekurs mit dem Begehren um Berichtigung des Protokolls

Die Rechtsmittel müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Adresse: Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Melchior Volz, Eglischölzliweg 38, 8600 Dübendorf

Das Protokoll und die Beschlüsse liegen ab Freitag, **26. Juni 2026**, bei der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Sekretariat, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil, oder auf der Website [www.ref-volketswil.ch/kgv](http://www.ref-volketswil.ch/kgv) zur Einsicht auf.

**Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil**



#dassindwir

**Wir suchen Sie!**  
Werden Sie Teil unseres  
Teams**Scannen Sie mich**  
und sehen Sie sich unsere  
aktuellen Stellenangebote an**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR**Ich bin für Sie da und berate Sie gerne.**

**Tanju Tolksdorf**  
Anzeigenverkauf  
Tel. 076 540 89 09  
[verkauf@volketswilernachrichten.ch](mailto:verkauf@volketswilernachrichten.ch)  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)



# BLEIB FAIR - DENK MIT!

**HINTEREINANDER  
FAHREN**

**VELOWEG JA  
TROTTOIR NEIN**

**HANDY WEG**

**MIT GLOCKE/HUPE**

**SPEED RUNTER**



**DANKE!**



Volketswil rollt sicher -  
scannen für alle Regeln.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

## Kommunale Nutzungsplanung; privater Gestaltungsplan «Chappelistrasse»; Bekanntmachung des Inkrafttretens

Bekanntmachung der kommunalen Festsetzung und der kantonalen Genehmigung gestützt auf § 5 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetz (PBG):

Der private Gestaltungsplan «Chappelistrasse», wurde von den Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025 festgesetzt, und von der Baudirektion Kanton Zürich mit Verfügung vom 6. Mai 2026 (Nr. KS-ARE 26-0080) genehmigt.

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts vom 26. Juni 2026 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der private Gestaltungsplan «Chappelistrasse» tritt am Tag nach der Publikation in Kraft.

Gemeinderat Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

## Achtung Schiessgefahr

Es wird an folgenden Daten scharf geschossen:

### Mittwoch, 8. Juli 2026

Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil  
Anlass: Training  
Zeit: 18.00-20.00 Uhr

### Samstag, 11. Juli 2026

Schiessplatz: Hegnau  
Schützenverein: Volketswil  
Anlass: Training / Vancouver 2  
Zeit: 10.00-12.00 Uhr

Das gefährdete Gebiet darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Bei Missachtung wird jegliche Haftung abgelehnt.

Gemeindeverwaltung Volketswil  
[volketswil.ch](http://volketswil.ch)

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

# ROLL SMART UND RICHTIG!

**MAX. 25 KM/H**

**AB 16 JAHRE  
AB 14 (AUSWEIS)**

**ZU ZWEIT AB 16  
SOLO AB 14**

**IMMER LICHT AN**

**HELM SCHÜTZT**

**GUTE  
FAHRT!**



Volketswil rollt sicher -  
scannen für alle Regeln.

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

**Auflage Bauprojekte vom 3. Juli – 23. Juli 2026****Alte Gasse 4, Hegnau, 8604 Volketswil**

Bauherrschaft: Belinda Tortù, Alte Gasse 4, 8604 Volketswil

Projektverfasserin/Vertreterin: Studio Apollon GmbH, Jurastrasse 6, 4658 Däniken

Projekt: 2. Projektänderung: Neubau Photovoltaikanlage zu Umbau Wohnhaus und Ausbau Scheune, Neubau Luft-/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, Inv.-Nr. 323, Kat.-Nr. 7672, Vers.-Nr. 485, Kernzone I (KI)

**Austrasse 32c, 8604 Volketswil**

Bauherrschaft: Patrizia Baltensperger-Crosina, Austrasse 32c, 8604 Volketswil

Projekt: Neubau Wintergarten, Kat.-Nr. 5773, Vers.-Nr. 2173, Kernzone II (KII)

**Halden 14, 8604 Volketswil**

Bauherrschaft: AltraNova Generalunternehmung GmbH, Zürcherstrasse 17, 8173 Neerach

Projektverfasserin: Hohermuth Architektur AG, Grabenwisstrasse 1, 8604 Volketswil

Projekt: Abbruch Bestandesbaute, Neubau Doppel-Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 3643, Vers.-Nr. 834, Wohnzone zweigeschossig (W2/30)

**Javastrasse 8, Hegnau, 8604 Volketswil**

Bauherrschaft: Texaid Textilverwertungs-AG, Militärstrasse 1, 6467 Schattdorf

Projektverfasserin/Vertreterin: Martinez Architekturstudio AG, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Projekt: Umschlagplatz mit Rampe und Gittertor (Verlängerung befristete Bewilligung), Kat.-Nr. 6663, Vers.-Nr. 4253, Zone für öffentliche Bauten (Oe)

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil  
**volketswil.ch**

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

**Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG):  
Beschlüsse der Delegiertenversammlung  
vom 24. Juni 2026**

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2025
2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht 2025
3. Genehmigung Jahresrechnung 2025
4. Genehmigung Budget 2027

Gegen die Beschlüsse können, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG).
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c Ziff. 4 sowie § 20 Abs. 1 und § 22 VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat in der Regel die Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**Mehr erfahren**

[www.zpg.ch](http://www.zpg.ch)



Gemeindeverwaltung Volketswil  
**volketswil.ch**

**VOLKETSWIL**  
DAS SIND WIR

**REFORMIERTE KIRCHE****Wie wird man ein Held?**

Was braucht es, um über sich selbst hinauszuwachsen? Helden sind Menschen, die in schwierigen und herausfordernden Situationen das Richtige tun – geleitet von Moral, Gewissen und Mitmenschlichkeit. Auch die Bibel kennt viele Helden. Es sind oft keine aussergewöhnlichen Menschen, sondern Hirten und Fischer, aber auch Menschen mit einer belasteten Vergangenheit – Zöllner, Räuber oder sogar Mörder. Gott ruft gerade sie und befähigt sie, über

sich hinauszuwachsen und zu Werkzeugen seines Handelns zu werden. Wie Menschen zu Helden werden – und wie auch wir selbst mit Mut und Gottes Hilfe im Alltag immer wieder über uns hinauswachsen können –, darüber wollen wir gemeinsam im Gottesdienst nachdenken.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, 5. Juli, um 10 Uhr in der reformierten Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Roland Portmann, ref. Pfarrer

## Gemeinde Volketswil



Kanton Zürich  
Baudirektion  
Tiefbauamt

### Dauernde Verkehrsanordnung

Auf Antrag des Kantonalen Tiefbauamtes und im Einvernehmen mit der Gemeinde Volketswil wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf folgender Strasse die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h für Fahrzeuge auf 60 km/h festgelegt.

### Volketswil:

Hegnauerstrasse, nach dem Gewerbekreis bis Anschluss ASTRA-Perimeter, auf einem Abschnitt von circa 180 Meter. Der ASTRA-Perimeter wurde separat im Bundesblatt publiziert.

### Verfügende Stelle:

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

### Rechtliche Hinweise:

Gegen diese Verfügung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

### Ergänzende rechtliche Hinweise:

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

**Frist:** 30 Tage

**Ablauf der Frist:** 3. August 2026

### Kontaktstelle:

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

### Publizierende Stelle:

Baudirektion des Kantons Zürich, Tiefbauamt

## BAUSTELLEN

### Chlirietweg bleibt bis August gesperrt

Seit September 2025 werden von der Industriestrasse bis zur Schwerzenbachstrasse das Fernwärmenetz von Energie 360° und die Hausanschlüsse erstellt. Am Mittwoch, 1. Juli, hat der letzte Bauabschnitt begonnen, der voraussichtlich bis zum 16. Oktober dauern wird, wie das Unternehmen in einer Mitteilung für die Anwohnerinnen und Anwohner schreibt.

Im Zuge der Bauarbeiten wird der Durchgang Chlirietweg bis voraussichtlich 6. August gesperrt sein. Die Zufahrt zu einzelnen Liegenschaften in der Höhe ist ebenfalls zeitweise gesperrt. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der Zugang aber jederzeit gewährleistet. Während der Bauarbeiten wird es im ganzen Quartier zudem zu temporären Behinderungen und Wartezeiten kommen. Vereinzelt sind die Arbeiten auch lärmintensiv, wie es weiter heisst. Man setze aber alles daran, diese Arbeiten so kurz und die Immissionen so gering wie möglich zu halten.

Weitere Informationen findet man unter [e360.ag/volketswil](http://e360.ag/volketswil). (red.)

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot. Er ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.  
(Josef Christian von Zedlitz)

Traurig, jedoch mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mami, unserem Grossmami, unserer Schwiegermutter, Schwägerin, Gotti und Tante

*Elisabeth Ruff-Reutlinger*

13. März 1931 – 24. Juni 2026

Nach einem reich erfüllten Leben hast Du Deine Augen für immer geschlossen.

Wir danken Dir für alles, was Du für uns getan hast und werden Dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe  
Béatrice und Wolfgang Klein-Ruff  
Brian Klein und Kamilla Lutsenko  
Jeremy Klein und Vanessa Krammer  
Jessica Klein

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 2. Juli 2026, um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Neuwies in Volketswil statt.

Anstelle von Blumen sind Spenden an das Tierheim Strubeli in Hegnau, IBAN CH11 0900 0000 8708 6100 1 oder eine andere wohltätige Institution nach Wahl mit dem Vermerk Elisabeth Ruff, willkommen.

Traueradresse: Béatrice Klein-Ruff, Zentralstrasse 38, 8604 Hegnau

# Sommer- Wettbewerb

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen Folgendes:

## Hauptpreis

Gewinnen Sie eine stilvolle Auszeit im neu renovierten 4

**1 Übernachtung für zwei Personen in einem komfortablen Doppelzimmer inklusive genussvollem Frühstück. Moderne, entspannte Hotelatmosphäre im Herzen von Illuster.**

[www.hotelilluster.ch](http://www.hotelilluster.ch)

**1 Gutschein im Wert von Fr. 150.– von Wirz Wohnen**

[www.wirzwohnen.ch](http://www.wirzwohnen.ch)

**15 Gutscheine für ein Small Menü von Mollat im Wert von insgesamt Fr. 193.–**

**2 Gutscheine für 2x 2 Spiele à 60 Minuten im Wert von Fr. 216.– und 5 Gutscheine im Wert von insgesamt Fr. 100.–**

[www.escapesquad.ch](http://www.escapesquad.ch)

**4 Gutscheine für das Mathis Blumenfeld**

[www.floristikfeld.ch](http://www.floristikfeld.ch)

**2 Gutscheine für 2 Personen à Fr. 50.– zu Hause im Wert von insgesamt Fr. 100.–**

[www.harrys-home.com/zuerich-wallisellen](http://www.harrys-home.com/zuerich-wallisellen)

**5 Behandlungsgutscheine im Wert von insgesamt Fr. 100.– Ihrer Wahl bei Layana Beauty**

[www.layanabeauty.ch](http://www.layanabeauty.ch)

## Verlosung:

Finden Sie alle Muscheln auf dieser Seite und schreiben Sie die Buchstaben ins richtige Nummernfeld, und schon erhalten Sie Ihren Preis!

## Wettbewerbslösungswort einsenden an:

Lokalinfo AG, Tanju Tolksdorf, Buckhauserstrasse 11, 8604 Volketswil  
oder per E-Mail an [verkauf@volketswilernachrichten.ch](mailto:verkauf@volketswilernachrichten.ch)

**Einsendeschluss: 21. Juli 2026**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**



Juchstrasse 2a  
8604 Hegnau-Volketswil  
Telefon 044 945 06 26  
[info@riedgarage.ch](mailto:info@riedgarage.ch)  
[www.riedgarage.ch](http://www.riedgarage.ch)

Layana  
Beauty by Linda

Kosmetikstudio  
Layana Beauty by Linda  
Alte Gasse 19, 8604 Volketswil  
[layanabeauty.ch](http://layanabeauty.ch) | Instagram: Layana.beauty.linda



**Eine schöne Sommerzeit wünscht**

**wirz wohnen**  
persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstr. 14 • CH-8604 Volketswil  
[wirzwohnen.ch](http://wirzwohnen.ch) • Tel. 052 315 27 51



Volketswil

**Sommer, Sonne, Happy Meal®.**

**1 x Menu MEDIUM\* + 1 x Happy Meal® für Fr. 18.00**  
Du sparst bis zu Fr. 3.50



Gültig bis 30. September 2026 exklusiv im McDonald's Restaurant Volketswil gegen Abgabe dieses Bons. 1 Bon pro Bestellung. Nicht kombinierbar mit anderen Spezialangeboten. Solange der Vorrat reicht. \*Gültig für Menu Big Mac®, Cheeseburger Royal (Bacon), McChicken® und McVeggie (Spicy). Nicht gültig für McDelivery und Order&Pay. Vorbehaltlich lokaler Promotion.



**ESCAPE ROOM  
DIETLIKON**

Abenteuer für Familien,  
Freunde & Teams



**Escape  
SQUAD**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

# Wettbewerb

des:

4-Sterne-Hotel illustert in Uster:  
 einer klimatisierten Junior Suite,  
 modernes Design, urbaner Komfort und  
 von Uster. Wert: Fr. 340.-

Wohnen in Volketswil

McDonald's Volketswil

im Escape Squad in Dietlikon  
 im Wert von Fr. 20.-

im Wert von insgesamt Fr. 100.-

im Brunchen in Harry's Home Wallisellen

Fr. 40.-, anrechenbar auf eine Behandlung

Sie den dazugehörigen  
 Sie das Lösungswort.

048 Zürich



**Die Gartenmacher AG**  
 Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach                      Alte Gasse 21  
 Eidg. dipl. Gärtnermeister          8604 Volketswil  
 Telefon 044 994 40 40                  diegartenmacher.ch

**USTARIA** Sonntagsbrunch  
regional & hausgemacht

Jeden Sonntag  
 11.00 – 14.00 Uhr  
 Ustaria Bar & Terrasse

CHF 35 pro Person

+41 44 944 85 85  
 www.hotelillustrer.ch



**BLÄTLER**  
 FÄLLANDEN

📍 Dübendorfsstrasse 5  
 8117 Fällanden  
 ☎ +41 44 825 32 06

**MITSUBISHI**  
 MOTORS  
Exporteur Schweiz



Angebot 4=3  
 Bleibe 4 Nächte -  
**ZAHLE FÜR 3!**

**harry's home**  
 hotels & apartments  
 harrys-home.com



**Regionale Blumen**  
 frisch ab Feld

Mitte Juli: Saisonstart Gladiolen  
 www.floristikfeld.ch

**Ihr Ford-Händler**  
 Hegnau-Volketswil

**Garage G. Zell GmbH**  
 Juchstrasse 1, Hegnau-Volketswil  
 Telefon 044 946 09 04  
 info@garagezell.ch

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil

**Volketswiler**  
**Nachrichten** Unsere Zeitung.

**Wir wünschen**  
 schöne  
**Sommerferien**



10	11	12	13	14	15	16	17	18
----	----	----	----	----	----	----	----	----

# Mit grossem Dank in neuen Lebensabschnitt verabschiedet

Die Schule Volketswil verabschiedet sieben Mitarbeitende, die auf Ende Schuljahr in Pension gehen. Alle haben auf ihre Weise Volketswiler Kinder begleitet, gefördert und inspiriert – und hinterlassen nun ein Stück Geschichte. Am Dienstag, 23. Juni 2026, wurden sie mit einem Apéro verabschiedet.

Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Schule Volketswil – das schafft kaum jemand. Mit ihren 50 Dienstjahren stellt Inge Infanger einen Rekord auf, der wohl weit über die Gemeindegrenzen hinausreicht.

Nach dem Abschluss des Handarbeitsseminars kam sie 1976 zufällig nach Volketswil. Damals war die sogenannte Frauenkommission für die Anstellung der Handarbeitslehrerinnen zuständig – heute unvorstellbar. Im Schulhaus Lindenbüel fand sie ideale Bedingungen vor: grosszügige, modern eingerichtete Räume und ein lässiges Team.

Mit der Einführung des Lehrplans 1991 wurde Handarbeit für beide Geschlechter obligatorisch. Für Inge Infanger ein Gewinn: Der Unterricht sei vielfältiger und spannender geworden. Sie unterrichtete im Lindenbüel, Hellwies, Feldhof und Zentral und absolvierte zusätzlich die Ausbildung zur Sportlehrerin. Ihren Beruf hat sie mit viel Leidenschaft ausgeübt. In den letzten Jahren war sie im Zentral noch fast mit einem Vollpensum als TTG-Lehrerin tätig – seit 2018/19 der gemeinsame Fachbereich für textiles und technisches Gestalten.

Inge Infanger geht nun mit 71 Jahren in Pension. «Während die einen vielleicht mit den Jahren berufsmüde werden, war dies bei mir das Gegenteil. Das Unterrichten gab mir immer viel Energie, daher sah ich die Arbeit nie als Müssen.» Pläne für die Zeit nach der Pensionierung hat sie keine konkreten: «Ich habe immer im Hier und Jetzt gelebt und nie etwas aufgeschoben.» Sie wird aber weiterhin kreativ tätig sein und viel Zeit im Garten und mit der Familie in ihrem Zuhause verbringen.

## Vom Hellwies ins Feldhof

Karl Schlumpf, vielen besser bekannt als «Charles», arbeitete stolze 40 Jahre für die Schule Volketswil. Seine Lauf-



Sie werden auf Ende Schuljahr 2025/26 pensioniert: Barbara Gälli, Jowita Engeler, Charles Schlumpf und Ruedi Marty (hintere Reihe v. l.) sowie Antonio Ariano, Tom Neukom und Inge Infanger (vordere Reihe v. l.).

BILD BEATRICE ZOGG

bahn begann in einer Zeit, in der es zu viele Lehrpersonen gab. So kam er über verschiedene Vertretungen ins Hellwies – und blieb. Dort unterrichtete er 21 Jahre auf der Unter- und Mittelstufe und übernahm später im Rahmen der teilautonomen Volksschule (TAV) die Schulleitung. Zudem war er als Leiter Schulrat im damaligen Büro der Schulpflege, einem Vorläufer der heutigen Geschäftsleitung.

Als 2007 die Sekundarstufe ins Hellwies kam, suchte er eine neue Herausforderung und wechselte ins Feldhof. Dort unterrichtete er Unterstufe, Kleinklassen und später auf der Mittelstufe. Berufsbegleitend liess er sich zum Schulverwaltungsleiter ausbilden. «Doch den Schritt vom Lehrer zum Schulverwaltungsleiter habe ich schlussendlich nicht vollzogen», meint er.

Besonders die Mittelstufe lag ihm am Herzen. Auch wenn sich Kinder und Gesellschaft stark veränderten, blieb sein Anspruch derselbe: fördern, fordern, begleiten. Der schönste Moment in seiner Schulkarriere war erst vor kurzem, als er beim Abschied von einem Schüler eine Zuschrift erhielt, der ihn auf der Mittelstufe in mancherlei Hinsicht herausgefordert hatte. «Er schrieb mir, dass ich es geschafft hätte, ihn zum Positiven zu verändern, und für ihn mehr als ein Lehrer war, fast schon eine Art Vaterfi-

gur. Dann weiss man, dass die Arbeit doch Früchte tragen kann.»

Vor der Zeit nach der Pensionierung hat Charles Schlumpf etwas Respekt, er sieht aber auch Positives im neuen Lebensabschnitt. So freut er sich, mehr Zeit in seinem «Paradies» verbringen zu können – seinem Haus und Garten in Winterthur –, auf Besuche bei Tochter und Enkel in Schweden und aufs Musikmachen – er spielt Bass in zwei Bands.

## Ein Jahr länger gearbeitet

Jowita Engeler arbeitete ein Jahr über ihre Pensionierung hinaus. «Ich hatte noch zwei Kinder, die ich als IF-Lehrerin im Kindergarten begleiten wollte, und daher hat es für mich so gepasst», meint sie.

Mit ihrem Mann zog sie in den 60er-Jahren nach Kindhausen, und als die drei Kinder alle in der Schule oder im Kindergarten waren, stieg die gelernte Kindergartenlehrerin vor 26 Jahren mit einem kleinen Pensum als DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache) in ihrer Wohngemeinde im Kindergarten wieder ein. Die letzten zwölf Jahre arbeitete sie zudem zusätzlich als IF-Lehrerin (Integrative Förderung) ebenso wie als DaZ-Lehrerin in verschiedenen Kindergärten, etwa im Kindergarten Dammboden, Wallberg oder Kindhausen. Ihre Pensen schwankten dabei, zuletzt arbeitete sie in einem 60-Prozent-Pensum. Ihre Tätigkeit

hat sie immer sehr erfüllt: «Das Arbeiten mit Kindern hat mir immer sehr viel Freude bereitet. Es ist schön zu sehen, wie Kinder in diesem Alter bei entsprechender Förderung grosse Fortschritte machen können.»

Nach ihrer Pensionierung möchte sie weiterhin sportlich aktiv bleiben, etwa mit Laufen oder Skifahren. Sie liest aber auch gerne, «lismet» oder bastelt. Als Freiwillige möchte sie zudem bei der Organisation «Tischlein deck dich», welche Lebensmittel an Bedürftige verteilt, mitwirken. Langweilig scheint es Jowita Engeler für ihren nächsten Lebensabschnitt nicht zu werden.

## Auch für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt

Bereits am 27. März wurde Zentral-Schulleiter Tom Neukom (42 Dienstjahre) mit einem Artikel verabschiedet; ebenso Musikschulleiter Ruedi Marty (15 Dienstjahre) im Artikel zum 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule.

Ein Jahr über die Pension hinaus hat Barbara Gälli gearbeitet. Zuvor als Primarlehrerin in Uster tätig, war sie Schulseniorin bei ihrer Tochter Claudia Gälli im Kindergarten in der Dorfschule Gutenswil. Als dort jemand für ein kleines Pensum für die dritte Klasse gesucht wurde, sprang sie für ein Jahr ein. «Ich bin jederzeit für Vertretungen in Gutenswil zu haben», meint sie mit einem Lächeln.

Ebenfalls ein Jahr über das offizielle Pensionierungsalter hat Antonio Ariano, Hauswart bei den Kindergärten, gearbeitet. «Für ihn war immer wichtig, dass die angefangene Arbeit möglichst am Ende des Tages abgeschlossen war», lobt ihn sein Chef Markus Wiedmer, Leiter Liegenschaften. Nun sei aber Schluss, meint Antonio Ariano, der die letzten sechs Jahre seines Arbeitslebens für die Schule Volketswil gearbeitet hat. Er freut sich, nun mehr Zeit für sein grosses Hobby Fussballspielen und für seine Enkel zu haben.

Die Schulpflege, die Schulleitungen und die Schulverwaltung danken allen in Pension gehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz für die Schule Volketswil und wünschen ihnen für die private Zukunft alle Gute.

Schulpflege Volketswil

# Neue Schulpflege hat sich konstituiert

Sechs bisherige und drei neue Mitglieder bilden die Volketswiler Schulpflege für die Legislatur 2026 bis 2030.

Die neue Volketswiler Schulpflege hat sich konstituiert. Ihr Amt hat sie am Mittwoch, 1. Juli 2026, aufgenommen. Zugleich ist Volketswil in die erste Legislatur als Einheitsgemeinde gestartet.

## Schulpräsidentin auch im Gemeinderat

Raffaela Fehr (FDP) steht der Schulpflege weiterhin als gewählte Schulpräsidentin vor. Sie ist in ihrer Funktion auch Mitglied des Gemeinderates und steht dem Ressort Bildung vor. Maja Roca (parteilos) ist weiterhin Vizepräsidentin der Schulpflege. Zur neunköpfigen Schulpflege gehören zudem: Birgit Dell'Ava (parteilos, neu), Dimitrios Gakidis (FDP, bisher), Gabriel Hürlimann (SVP, neu), Sabina Hostettler (SVP, bisher), Matthias Lüthi (parteilos, bisher), Christoph Tschanz (FDP, neu) sowie Sabine Wegmann (parteilos, bisher).

Die Schulpflege arbeitet projektbezogen; die Arbeitsgruppen und Projekte mit den Zuständigkeiten finden sich auf [www.schule-volketswil.ch/ressort-bildung/schulpflege](http://www.schule-volketswil.ch/ressort-bildung/schulpflege).

*Schulpflege Volketswil*



Die neue Volketswiler Schulpflege hat ihr Amt am 1. Juli 2026 aufgenommen. Vordere Reihe (v.l.): Christoph Tschanz, Birgit Dell'Ava, Raffaela Fehr, Dimitrios Gakidis. Mittlere Reihe (v.l.): Sabina Hostettler, Vincenza Marino (Leiterin Dienste), Maja Roca. Hintere Reihe (v.l.): Bruno Struck (Leiter Bildung), Matthias Lüthi, Gabriel Hürlimann, Sabine Wegmann.

BILD CHRISTIAN MERZ

# Hohe Gästezahl und hohe Temperaturen

Erneut verzeichnete das beliebte Jahresschlusessen der Schule Volketswil eine neue Höchstzahl bei der Teilnahme: Über 260 Mitarbeitende und Gäste folgten am Freitag, 26. Juni 2026, der Einladung in die Gries-Halle.

Warum etwas ändern, wenn sich das Konzept bewährt hat? Auch dieses Jahr gab es am Jahresschlusessen der Schule Volketswil ein breites und feines Essensangebot: An verschiedenen Essensständen konnte man Speisen aus Südamerika, Nordamerika oder der Schweiz auswählen – die WM 2026 liess grüssen.

## Herausforderungen meistern

Vor dem Ansturm auf die Essensstände begrüßte Schulpräsidentin Raffaela Fehr die zahlreichen Mitarbeitenden sowie geladenen Gäste in der Gries-Halle – unter anderem aus der Politik, den beiden Landeskirchen und der Gemeindeverwaltung. Sie blickte zurück auf den Start der



Haben ihre erste Runde an den Essensständen gemacht: ein Teil des Hausdienst-Teams.

BILD BEATRICE ZOGG

letzten Legislaturperiode vor vier Jahren – diese fiel zeitlich mit der öffentlichen Freigabe von ChatGPT zusammen. Die künstliche Intelligenz habe auch den Schulalltag verändert und stelle die Lehrpersonen vor neue Herausforderungen, so Fehr. «Umso wichtiger ist es, dass

ihr als Konstante und eine Art ruhender Pol im Schulalltag da seid», unterstrich sie den Wert der pädagogischen Arbeit im Schulzimmer. Als Schulpflege setze man sich für die Tragfähigkeit der Schule ein – in den letzten vier Jahren unter anderem mit der Einführung von Klassen-

assistenzen auf Kindergartenstufe oder der Begabungs- und Begabtenförderung. Mit dem Start der Heilpädagogischen Schule im August 2025 habe man zudem auch für Kinder mit einer kognitiven Beeinträchtigung erste dringend benötigte Schulplätze geschaffen.

Verabschiedet wurden zudem die abtretenden Schulpflegemitglieder Janine Lombardi, Raphael Banti und Michelle Halbheer und die in Pension gehenden Schulmitarbeitenden.

Nach der Begrüssung und dem Dank der Schulpräsidentin wurde der Abend mit feinem Essen und guten Gesprächen weitergeführt. Aber auch die witzigen Schnappschüsse aus der Fotobox oder die gute Musik durch die Band Duo Claudia & Marcello trugen zur guten Stimmung bei.

Die enorme Hitze von über 36 Grad draussen und nicht viel weniger im Innern der Gries-Halle liess den Festgästen dabei bereits ohne zu tanzen die Schweissperlen ins Gesicht treiben.

*Schule Volketswil*

# GEMEINDENEWS

## Gemeinderat Volketswil

### Ergänzung Dienstleistungsvertrag mit dem Staatsarchiv

Zur Erfüllung der Anforderungen im Bereich der Informationsverwaltung und Archivierung besteht zwischen der Gemeinde Volketswil und dem Staatsarchiv des Kantons Zürich ein Dienstleistungsvertrag. Dieser dient der fachlichen Unterstützung der Gemeinde bei der integrierten Informationsverwaltung sowie bei der Bewertung, Erschliessung, Bestandserhaltung und Archivierung von Unterlagen. Für die Erbringung dieser Dienstleistungen stellt das Staatsarchiv der Gemeinde eine Fachperson zur Verfügung. Im März 2023 bewilligte der Gemeinderat für die Jahre 2024 bis 2028 einen gebundenen Rahmenkredit von CHF 300'000.00, entsprechend jährlich CHF 60'000.00, für den Dienstleistungsvertrag mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich. Per 1. Juli 2026 wird die Einheitsgemeinde gebildet. Damit gehen die bisher von der Schulgemeinde wahrgenommenen Aufgaben, Zuständigkeiten und Verpflichtungen im Bereich der integrierten Informationsverwaltung auf die Einheitsgemeinde über. Aufgrund dieser rechtlich-organisatorischen Änderung erhöht sich der notwendige Betreuungsaufwand des Staatsarchivs des Kantons Zürich, weshalb der bestehende Dienstleistungsvertrag ergänzt werden muss. Entsprechend bewilligte der Gemeinderat für die Ergänzung des Dienstleistungsvertrags mit dem Staatsarchiv des Kantons Zürich betreffend die integrierte Informationsverwaltung für die Jahre 2027 und 2028 eine gebundene Mehrausgabe von jährlich CHF 21'000.00, insgesamt CHF 42'000.00. Dieser Beschluss wurde am 26. Juni 2026 auf [www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch) amtlich publiziert.

### Erneuern des Nachführungsvertrags der amtlichen Vermessung

Der Gemeinderat hat den Nachführungsvertrag für die amtliche Vermessung mit der Gossweiler Ingenieure AG für weitere sechs Jahre ab dem 1. Oktober 2026 erneuert. David Erny und Thomas Hew bleiben Nachführungsgeometer. Martin Scherrer wird neu als zusätzlich unterschreibsberechtigter Geometer im Vertrag aufgeführt. Der bisherige Vertrag wurde im Jahr 2018 abgeschlossen und läuft am 30. September 2026 ab. Gemäss der kantonalen Verordnung über die amtliche Vermessung ist die Gemeinde verpflichtet, die Nachführung der amtlichen Vermessung durch patentierte

und im eidgenössischen Geometerregister eingetragene Ingenieur-Geometer sicherzustellen. Der Nachführungsvertrag bedarf der Genehmigung des Kantonsgeometers. Eine Ausschreibung ist nicht erforderlich. Dieser Beschluss wurde am 26. Juni 2026 auf [www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch) amtlich publiziert.

### Fahrzeugsperren Weihnachtsmarkt 2026

Der Gemeinderat hat für den Weihnachtsmarkt vom 21. und 22. November 2026 einen Objektkredit von CHF 10'200.00 für die Miete und den Transport von Fahrzeugsperren (5 Armis-One, 8 CitySafe und 9 MonoSafe) bewilligt. Damit wird das Festgelände gegen unbefugte Fahrzeuge gesichert. Zum Schutz des Chlauseinzugs werden auch Angehörige der Feuerwehr sowie Feuerwehrfahrzeuge gemäss Aufgebot des Feuerwehrkommandos eingesetzt.

### Ersatzbeschaffung Patrouillenfahrzeug Gemeindepolizei – Genehmigung der Abrechnung

Der Gemeinderat hat die Gesamtkosten (Mercedes-Benz, Londero GmbH, STS Fahrzeugtechnik GmbH) für die Beschaffung sowie den Ausbau des Patrouillenfahrzeuges der Gemeindepolizei Volketswil von CHF 127'574.65 genehmigt.

### Baurechtsentscheid

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- Ronny Keller und Nadja Keller-Hauri, In der Höh 2, Volketswil; für den Abbruch der Bestandesbaute sowie den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 3 Wohnungen und einer Tiefgarage, bei der Huzlenstrasse 81, Volketswil.

### Personelles

Martina Frost (derzeit Gemeindepolizistin 100 Prozent) wird per 1. September 2026 als stv. Bereichsleiterin Bewilligungen & Support (100 Prozent) angestellt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen Martina Frost für die neue Aufgabe viel Erfolg.



Blick aufs Gemeindehaus.

BILD ZVG

## Marcel Egloff – vier Jahre Engagement für Volketswil

**Nach vier Jahren engagierter Tätigkeit im Gemeinderat Volketswil endet am 30. Juni 2026 die Amtsdauer von Gemeinderat Marcel Egloff.**

Marcel Egloff wurde per 1. Juli 2022 in den Gemeinderat Volketswil gewählt. Während seiner Amtsdauer von 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026 leitete Marcel Egloff das Ressort Hochbau und engagierte sich gleichzeitig als stellvertretender Tiefbau- und Werkvorstand. Darüber hinaus vertrat er die Gemeinde Volketswil in zahlreichen regionalen Gremien und Fachorganisationen, darunter die Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG), die Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU), die Arbeitsgruppe Raumplanung Zürich Oberland (RZO), die Strategieguppe Flugplatz Dübendorf sowie die Flurgenossenschaft. Zudem war er Vorsitzender der Energiekommission und der Ortsbildkommission sowie Mitglied des Lenkungsausschusses Standortförderung.

Während seiner Amtszeit setzte Marcel Egloff wichtige Impulse für die räumliche, energetische und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Volketswil. Zu den bedeutenden Projekten gehörten die Teilrevision der Nutzungsplanung – Einführung Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe zur Stärkung der Siedlungsentwicklung nach innen – sowie die Erarbeitung des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft.

Unter seiner Mitwirkung wurden zudem wichtige Gebietsentwicklungen angestossen, insbesondere im Grossriet sowie entlang der Zürcherstrasse. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Energie und Klima. So begleitete er die Erarbeitung und Verabschiedung des Energieplans sowie die Entwicklung einer Energie- und Klimastrategie. Gleichzeitig setzte er sich für die Förderung des Energie- und Wärmeverbunds ein und unterstützte damit eine sichere und zukunftsorientierte Energieversorgung. Auch die Umsetzung verschiedener Projekte aus der Biodiversitätsinitiative trug dazu bei, die Natur- und Lebensqualität in Volketswil nachhaltig zu stärken.

Marcel Egloff zeichnete sich durch seine strategische Denkweise sowie sein grosses Engagement für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung aus. Mit Weitblick und Beharrlich-



Marcel Egloff.

BILD ZVG

keit trieb er zahlreiche Planungs-, Entwicklungs- und Energieprojekte aktiv voran und schuf damit wichtige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Dabei legte er grossen Wert auf die frühzeitige Einbindung der Bevölkerung und setzte sich für transparente Planungsprozesse, Informationsveranstaltungen und einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen ein. Seine hohe Präsenz, seine Verlässlichkeit und sein Engagement zeigten sich bei zahlreichen Entwicklungs- und Bauvorhaben. Bevölkerung, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und weiteren Anspruchsgruppen begegnete er stets respektvoll, sachlich und auf Augenhöhe. Sein Handeln war geprägt von Fairness, Gleichbehandlung und einem konstruktiven Miteinander.

Für die Abteilungsleitung war Marcel Egloff ein verlässlicher Ansprechpartner und geschätzter Sparringspartner. Auch bei den Mitarbeitenden genoss er hohe Anerkennung, da er die Arbeit der Verwaltung als wesentlichen Erfolgsfaktor einer leistungsfähigen und bürgernahen Gemeinde verstand und dieser stets mit grosser Wertschätzung begegnete.

Wir danken Marcel Egloff im Namen der Volketswiler Bevölkerung, des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung für die geleisteten Dienste und die stets angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude bei den kommenden Herausforderungen und Projekten.

Gemeinderat Volketswil

## Ioana Mattle – vier Jahre Engagement für Volketswil

**Nach vier Jahren engagierter Tätigkeit im Gemeinderat Volketswil endet am 30. Juni 2026 die Amtsdauer von Gemeinderätin Ioana Mattle.**

Ioana Mattle wurde per 1. Juli 2022 in den Gemeinderat Volketswil gewählt. Von Juli 2022 bis März 2025 leitete sie das Ressort Alter und Gesundheit und war gleichzeitig stellvertretende Sozialvorständin. Ab dem 1. April 2025 übernahm sie das Ressort Soziales und Gesellschaft und wirkte gleichzeitig als stellvertretende Alters- und Gesundheitsvorständin.

Neben ihrer Tätigkeit im Gemeinderat engagierte sich Ioana Mattle in verschiedenen kommunalen und regionalen Gremien. So vertrat sie die Gemeinde Volketswil beim Sozialdienst für Erwachsene des Bezirks Uster (SDBU), zunächst als Delegierte und ab August 2025 als Präsidentin. Während ihrer gesamten Amtsdauer war sie zudem Mitglied des Verwaltungsrats der Vita-Futura AG.

Darüber hinaus wirkte Ioana Mattle in der Steuergruppe Bildungsnetzwerk sowie in der Steuergruppe Einheitsgemeinde mit. Im Rahmen der Umsetzung der Einheitsgemeinde leitete sie die Teilprojektgruppe «Betreuungsangebote und Soziales». Zudem gehörte sie dem Ausschuss zur Wahl des neuen Verwaltungsratspräsidenten der Vita-Futura AG an.

Während ihrer Tätigkeit als Alters- und Gesundheitsvorständin sowie später als Sozialvorständin setzte sich Ioana Mattle mit grossem Engagement für die Weiterentwicklung der Angebote und Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung ein. Unter ihrer Mitwirkung wurde das Altersleitbild erarbeitet und der Jörg-Elmer-Platz eröffnet. Zudem begleitete sie die Überarbeitung und Weiterentwicklung zahlreicher kommunaler Reglemente und Konzepte, unter anderem in den Bereichen Krippen- und Spielgruppen-

subventionen, Pflegeversorgung, Gesundheit und Prävention.

Zu ihren weiteren wichtigen Projekten zählen die Miterarbeitung der Weisung zur beruflichen und sozialen Integration von Sozialhilfebeziehenden, die Einführung der Funktion der Altersbeauftragten sowie die Implementierung der Bescheinigungsstelle. Ebenso setzte sie sich für die Weiterentwicklung des Früh- und Spätförderbereichs sowie für die Stärkung der Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure im Altersbereich ein. Mit ihrer strategischen Führung leistete sie sowohl im Altersbereich als auch später im Bereich Soziales und Gesellschaft einen massgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung dieser wichtigen Aufgabenfelder.

Als Gemeinderätin zeichnete sich Ioana Mattle durch ihr ausserordentliches Engagement, ihre Verlässlichkeit und ihre hohe Fachkompetenz aus. Sie verstand es, die Bedürfnisse unterschiedlichster Anspruchsgruppen wahrzunehmen, diese sorgfältig abzuwägen und ihnen mit grosser Wertschätzung zu begegnen. Dank ihrer empathischen Art, ihrem aufrichtigen Interesse an den Menschen sowie ihrer Fähigkeit, die richtigen Fragen zu stellen, genoss sie bei Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Partnerorganisationen grosse Anerkennung. Besonders geschätzt wurden ihre Hartnäckigkeit, ihre Umsetzungsstärke sowie ihre Fähigkeit, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

Wir danken Ioana Mattle im Namen der Volketswiler Bevölkerung, des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung für die geleisteten Dienste und die stets angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit sowie viel Freude und Erfolg bei den kommenden Herausforderungen und Projekten.

Gemeinderat Volketswil ■



Ioana Mattle.

BILD ZVG

## Thomas Brauch – vier Jahre Engagement für Volketswil

**Nach vier Jahren engagierter Tätigkeit im Gemeinderat Volketswil endet am 30. Juni 2026 die Amtsdauer von Gemeinderat Thomas Brauch.**



Thomas Brauch.

BILD ZVG

Thomas Brauch wurde per 1. Juli 2022 in den Gemeinderat Volketswil gewählt. Während seiner Amtsdauer vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2026 leitete Thomas Brauch das Ressort Sicherheit und wirkte gleichzeitig als stellvertretender Liegenschaftenvorstand. Darüber hinaus engagierte er sich in der Steuergruppe Einheitsgemeinde, temporär in der Sozialbehörde, als Delegierter der Regionalen Verkehrskonferenz (RVK) sowie als stellvertretender Chef des Gemeindeführungsorgans (GFO).

In seiner Funktion als Sicherheitsvorstand prägte Thomas Brauch die Weiterentwicklung des Ressorts Sicherheit in vielfältiger Weise. Unter seiner Mitwirkung wurden die Polizeiverordnung sowie verschiedene kommunale Reglemente umfassend überarbeitet, darunter das Reglement Ordnungsbussenverfahren, das Reglement Bürgerpatrouillen, das Reglement zur Benutzung des öffentlichen Grundes sowie das Reglement zum temporären Plakataushang auf öffentlichem Grund. Weiter engagierte er sich als treibende Kraft in der Begleitgruppe des Projekts «Weiterentwicklung Zivilschutz Bezirk Uster+» und trug massgeblich dazu bei, den Zusammenschluss der Zivilschutzorganisation Volketswil zu initiieren und voranzutreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in der organisatorischen Weiterentwicklung der Abteilung Sicherheit. So begleitete er die Organisationsanalyse der Abteilung und unterstützte die Verstärkung der Gemeindepolizei sowie des Bereichs Bewilligungen und Support. Zudem wirkte er im Steuerungsausschuss des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) mit und setzte sich für die Weiterentwicklung des Busnetzes in Volketswil ein. Dazu gehört auch die Schaffung der neuen Bushaltestelle «Friedhof», die per Dezember 2026 in Betrieb genommen wird. Daneben unterstützte er die Organisation des Sicherheitstags 2025 sowie die Übernahme des historischen Feuerwehrfahrzeugs Saurer 2DM zugunsten der Feuerwehr Volketswil.

Thomas Brauch zeichnete sich durch seine ausgeprägte Empathie

gegenüber Mitarbeitenden und Partnerorganisationen aus. Sein grosses persönliches Interesse und seine hohe Fachverbundenheit in den Bereichen Feuerwehr, Zivilschutz, Einwohnerdienste, Gemeindepolizei und Bewilligungswesen waren jederzeit spürbar. Mit grossem Engagement und hoher Identifikation setzte er sich für die Anliegen seines Ressorts ein. Dabei hinterfragte er Themen kritisch und zugleich lösungsorientiert und brachte sein unternehmerisches Denken und Handeln gewinnbringend in die Gemeindegearbeit ein.

Bei den Mitarbeitenden und den Kaderangehörigen genoss Thomas Brauch grosse Wertschätzung. Seine Zusammenarbeit war stets konstruktiv, vertrauensvoll und von gegenseitigem Respekt geprägt. Besonders hervorzuheben ist seine enge Verbundenheit mit der Feuerwehr Volketswil, die sich unter anderem in den regelmässigen Besuchen nahezu sämtlicher Einladungsübungen zeigte. Für die Abteilungsleitung war er jederzeit erreichbar, ein verlässlicher Ansprechpartner und ein engagierter Unterstützer. Durch seine nahbare Art sowie sein aufrichtiges Interesse an den Anliegen der Mitarbeitenden förderte er eine positive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Behörde und Einsatzorganisationen.

Wir danken Thomas Brauch im Namen der Volketswiler Bevölkerung, des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung für die geleisteten Dienste und die stets angenehme Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude bei den kommenden Herausforderungen und Projekten.

Gemeinderat Volketswil ■

# Hitzewelle zog die Gäste

34 Grad im Schatten: nichts war am vergangenen Samstag erfrischender als ein Sprung ins kalte Wasser. Begleitet von Musik und Grillen. Die Festredner lobten einmal mehr die einzigartige Lage des Waldachers. Der Volketswiler

## Toni Spitale

In seiner offiziellen Ansprache zur Badi-Eröffnung mit den sanierten Schwimmbecken freute sich Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto vor allem über das «super Wetter». Er erinnerte sich daran, dass beim letzten grossen Fest im Waldacher, am 50-Jahr-Jubiläum 2019, ziemlich garstige Bedingungen geherrscht hatten. Den mit einem JAnteil von 75 Prozent angenommenen Objektkredit von 7,3 Millionen Franken für die Beckensanierung wertete Pinto als klares Bekenntnis der Stimmberechtigten zum Erhalt des beliebten Freibads – «das schönste weit und breit». Es leiste einen wichtigen Beitrag zur Pflege sozialer Kontakte und diene nicht zuletzt auch der Gesundheit.

Liegenschaftsvorstand Michael Läubli sprach von einem grossen Aufschnafuen seinerseits, weil das Bad am heutigen Tag eröffnet werden konnte. Bis vor einem Monat sei das noch nicht so klar gewesen. Viel wichtiger als die Einhaltung des Zeitplans sei aber die Tatsache, dass es auf der Baustelle keine grösseren Zwischenfälle gegeben habe. Die grosse Beliebtheit des Waldachers bei der Bevölkerung von Volketswil und aus der Region untermauerte Läubli anhand von Zahlen. So hatten am Rekordtag im vergangenen Sommer 5300 Gäste die Anlage besucht, was rund einem Viertel der Einwohnerzahl entspricht. Über die ganze Saison hinweg wurden 68000 Eintritte registriert.

In einer gewohnt launigen Rede mit zahlreichen nicht allzu ernst gemeinten Seitenhieben an den Gemeindepräsidenten lobte der Zürcher Regierungsrat und Sportminister Mario Fehr Volketswil als «tollen Ort», den er immer wieder gerne besuche. Orte wie die Badi Waldacher dienen nicht nur dem Sport, sondern seien auch Orte des Zusammenkommens, die der Gemeinschaften dienen, die allen offenstünden und die zur Erholung da seien. «Das ist das Wichtigste», fand Fehr. Er dankte allen Beteiligten, welche die Eröffnungsfeier so herrlich vorbereitet hätten. «Solche schönen Erlebnisse schweissen die Menschen zusammen und tun allen gut – gerade in Zeiten wie diesen!»



Regierungsrat Mario Fehr.



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto.



Liegenschaftsvorstand Michael Läubli.



Bei hochsommerlichen Temperaturen war eine Abkühlung in einem der sanierten Becken eine W



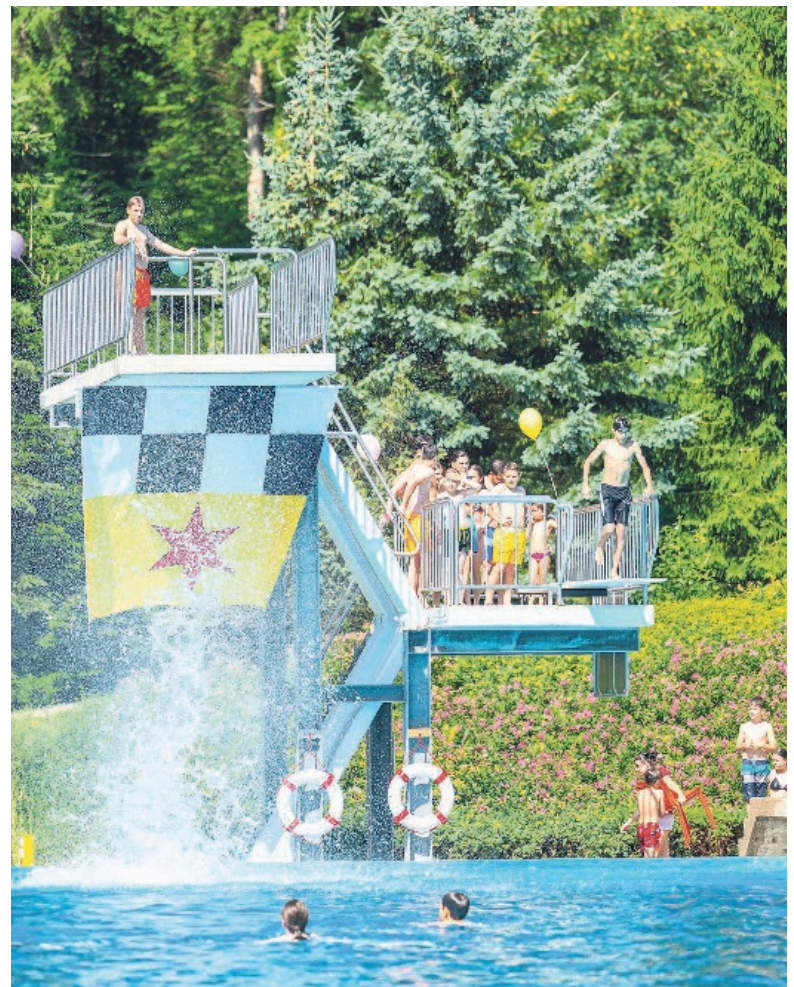
Idyllischer Sommermorgen im Waldacher vor dem grossen Ansturm.

# Scharenweise ins Freibad

...tätet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm testeten Jung und Alt die neuen Chromstahlbecken.  
Fotograf Ismail Ismail hat die schönsten Momente und Augenblicke bildlich festgehalten.



...ohltat.



Wer vom Sprungturm springen wollte, musste sich gedulden.



Wasserspeier (Bild), Massagedüsen und eine Unterwasserbeleuchtung bieten einen erhöhten Badespass.



# Tickets und Saisonkarten neu online kaufen

Zur Badesaison 2026 wurden das Schwimm-, das Nichtschwimmer- und das Rutschbahnbecken im Freibad Waldacher frisch saniert. Ab sofort können Saisonkarten, Einzeleintritte, Afterwork-Tickets und 12er-Abonnemente neu während der gesamten Badesaison rund um die Uhr im Online-Ticketshop gekauft werden.

Seit über 55 Jahren lockt das Schwimmbad Waldacher Gross und Klein aus Volketswil und der Umgebung an. Auf die Saison 2026 hin wurden das Schwimm- und das Nichtschwimmerbecken sowie das Becken der Rutschbahn im Freibad Waldacher umfassend saniert und neu mit Edelstahl ausgekleidet. Die Sanierungsarbeiten konnten planmässig abgeschlossen werden, sodass die diesjährige Badesaison wie vorgesehen am Samstag, 20. Juni 2026, mit einem Fest für die ganze Familie starten konnte.

## Alle Tickets bequem online kaufen

Damit der Zutritt zum Freibad noch einfacher wird, lanciert die Ge-

meinde neu einen Online-Ticketshop. Sämtliche Eintrittsmöglichkeiten – Saisonkarten, Einzeleintritte, 12er-Abonnemente und Afterwork-Tickets – sind im Webshop erhältlich. Einzeleintritte und Afterwork-Tickets werden als E-Ticket per E-Mail zugestellt. Sie können ausgedruckt oder direkt per Smartphone an den Drehkreuzen entwertet werden.

## Saisonkarten und 12er-Abos

Wer eine Saisonkarte oder ein 12er-Abonnement möchte, erfasst die notwendigen Angaben direkt im Webshop, bezahlt online und erhält einen QR-Code. Mit diesem QR-Code kommt die Person einmalig an den Schalter des Schwimmbads. Dort werden die Angaben geprüft, bevor die Karte direkt ausgestellt wird. Mit dieser Karte gelangen Sie bei Ihren künftigen Besuchen bequem über das Drehkreuz in die Badi Waldacher und vermeiden Wartezeiten an der Kasse. Auch Inhaberinnen und Inhaber einer früheren Saisonkarte müssen ihre Angaben neu erfassen.

## Ticketkauf auch am Schalter

Wer das Ticket lieber persönlich kauft, kann dies weiterhin und ausschliesslich am Schalter des Schwimmbads Waldacher tun. Studierende sowie Personen mit AHV,

IV oder Kulturlegi profitieren von vergünstigten Einzeleintritten. Reduzierte Tickets sind ausschliesslich gegen Vorweisen eines gültigen Ausweises erhältlich. Der entsprechende Ausweis muss beim Ticketkauf persönlich an der Kasse vorgelegt werden.

## Saisonkarten zum halben Preis, neuer Afterwork-Eintritt

Wegen der verkürzten Saison 2026 profitieren alle Badegäste von einem einmaligen Rabatt von 50 Prozent auf die Saisonkarten. Neu wird zwischen Tarifen für Einwohnende und Auswärtige unterschieden, als Anerkennung der Volketswiler Steuerzahlenden an den Betrieb des Schwimmbads. Zudem profitieren die Badegäste auch von einem neuen Afterwork-Eintritt. Dieser gilt jeweils während der letzten 2,5 Stunden vor der offiziellen Schliessung.

## Weitere Informationen

Alle Informationen zum Schwimmbad Waldacher, zum Ticketshop und mehr finden Sie unter [www.volketswil.ch/schwimmbad](http://www.volketswil.ch/schwimmbad). (e.)



## VOLLEYBALL-CLUB VOLKETSWIL Spiel und Spass beim Volleyball für Kids

Im September 2026 starten wir mit einem neuen Kids-Volley-Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Das Training findet jeweils freitags von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle in der Höh statt.

Kids Volley vermittelt den Kindern auf spielerische Weise die Grundlagen des Volleyballs und fördert Bewegung, Koordination sowie Teamgeist. Geleitet wird das Angebot von Krystle Giddey (J+S- anerkannte Leiterin). Sie freut sich darauf, die jüngsten Volleyballerinnen und Volleyballer in Volketswil begrüßen zu dürfen. Besonders freuen würden wir uns über weitere interessierte Kinder aus Volketswil und der Umgebung, die Volleyball kennenlernen möchten.

Auch im Juniorinnenbereich entwickelt sich unser Verein erfreulich weiter. Die bestehenden U18- und U20-Teams werden in der kommenden Saison weiterhin im Turniermodus antreten.

Zudem konnte ein neues U23-Team aufgebaut werden, das in der kommenden Saison in der 3. Stärkeklasse im Ligamodus spielt. Als Trainer für das neue U23-Team konnte João Jota, bisher Trainer unserer Damenmannschaft und J+S- anerkannter Leiter, gewonnen werden. (e.)



Weitere Informationen unter:  
[www.vbcv.ch](http://www.vbcv.ch)

## Gesund & Vital

UNSERE SEITE FÜR IHR WOHLBEFINDEN



### WIR SUCHEN DICH FACHANGESTELLTE GESUNDHEIT EFZ

Spitex im Aufbau sucht Fachangestellte Gesundheit EFZ mit hoher fachlicher und persönlicher Verantwortung. Wir schaffen Strukturen für eine qualitativ gute Pflege und erwarten Mitdenken, Engagement und Professionalität. Haben wir dein Interesse geweckt, dann ruf uns an unter Tel. 043 399 36 16.



## Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

### Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich  
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Tel 044 913 53 33, [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)  
[www.volketswilernachrichten.ch](http://www.volketswilernachrichten.ch)

### Auflage Print:

9300 Exemplare

### Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

**Anzeigen- und Redaktionsschluss:**  
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

### Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

### Geschäftsleitung:

**Verlagsleitung:** Liliane Muggenburger,  
Tel 044 913 53 33, [lokalinfo@lokalinfo.ch](mailto:lokalinfo@lokalinfo.ch)

**Redaktionsleitung:** Pascal Turin,  
[pascal.turin@lokalinfo.ch](mailto:pascal.turin@lokalinfo.ch)

### Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 535 24 80  
[verkauf@volketswilernachrichten.ch](mailto:verkauf@volketswilernachrichten.ch)

### Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33  
[corinne.schelbli@lokalinfo.ch](mailto:corinne.schelbli@lokalinfo.ch)

VELOPRÜFUNG

# Volketswiler Schülerinnen und Schüler beweisen ihr Können im Strassenverkehr

Am Mittwoch, 24. Juni 2026, absolvierten 220 Volketswiler Schulkinder der 5. Primar- und alle bestanden sie erfolgreich. Aufgrund der aktuellen Baustellensituation musste die Prüfungsstrecke in diesem Jahr angepasst werden.

Infolge von Bauarbeiten wurde dieses Jahr die Strecke der Veloprüfung nicht über die Ifangstrasse geführt, sondern verlief via Zentralstrasse-Usterstrasse-Kindhauserstrasse zum Kreisel beim Jugendhaus. Die geänderte Route erforderte aufgrund von Querungen sowie Unterbrechungen des Radwegs auch mehr Aufsichts-

personen an den Kontrollposten. Insgesamt standen 25 Eltern als Helferinnen und Helfer im Einsatz, zudem fünf Polizisten der Gemeindepolizei, eine Lernende sowie zwei Personen im Auswertungsbüro.

Die Veloprüfung umfasst zwei Teile: eine theoretische Prüfung und eine praktische Fahrt im Strassenverkehr. Vor dem Start der praktischen Fahrprüfung kontrollierten die Gemeindepolizistinnen und -polizisten sämtliche Velos auf ihre Verkehrssicherheit. Gestartet wurde beim Schulhaus Feldhof. Auf der ausgeschilderten Strecke durch Volketswil mussten die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie die im Unterricht erlernten Kompetenzen sicher anwenden können – im dichten Verkehr des Volketswiler Zentrums keine einfache Aufgabe. Ins-

gesamt konnte den Prüflingen ein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Dennoch war eines auffällig. «Viele Fehler passierten beim Geben des Handzeichens, sei es beim Links- oder Rechtsabbiegen oder Verlassen des Kreisels», so Gemeindepolizistin Martina Frost. Dies müsse im nächsten Jahr vor der Prüfung bei der Fahrschule, welche mit der Gemeindepolizei absolviert wird, nochmals intensiver geschult werden. Nichtsdestotrotz bestanden alle die praktische Prüfung mit null bis maximal sechs Fehlern erfolgreich, an der theoretischen Prüfung durften maximal fünf Fehlerpunkte gemacht werden. Als Belohnung erhielten die Teilnehmenden – je nach Fehlerquote – einen Turnsack, LED-Lichter, Leuchtbänder oder ein kleines Plüschtierchen.

## Dank an alle Beteiligten

Die engagierten Eltern unterstützten die Gemeindepolizei und die Schulverwaltung, indem sie an den Kontrollposten das Verhalten der Kinder im Strassenverkehr beobachteten und beurteilten. Für ihren Einsatz erhielten sie einen kleinen Geschenkgutschein vom Volkland und einen Znüni.

Gemeindepolizei, Schulverwaltung und Schulpflege danken allen Lehrpersonen und Eltern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern herzlich. Dank ihres Einsatzes konnte die Veloprüfung auch dieses Jahr ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung der jungen Volketswiler Velofahrerinnen und Velofahrer.

Schule Volketswil



Als Erstes prüften Gemeindepolizistin Martina Frost und ihre Kollegen und Kollegin die Velos der Schülerinnen und Schüler. Danach ging es an den Start.



BILDER BEATRICE ZOGG



Dieser Schüler zeigt, wie das korrekte Handzeichen beim Verlassen des Kreisels geht (links). Sie darf sich freuen: Diese Fünftklässlerin gehört zu den zehn Kindern, die sowohl die Theorie- als auch die praktische Fahrprüfung mit null Fehlern bestanden haben (rechts).



## FC VOLKETSCHWIL

**Saisonabschluss  
mit 0:1-Niederlage**

In der 22. und damit letzten Meisterschaftsrunde der 3. Liga, Gruppe 6, musste sich Volketswil in einem Spiel auf Augenhöhe unverdient und knapp mit 0:1 (0:0) geschlagen geben und beendete eine für alle Beteiligten unbefriedigende Saison 2025/26 mit dem enttäuschenden 6. Tabellenrang, nachdem man noch vor Saisonbeginn zu den Topfavoriten für den Meistertitel und den Aufstieg in die 2. Liga gezählt hatte.

Mit einer imposanten Rückrundensbilanz – aus elf Spielen zehn Siege und ein Unentschieden – sicherte sich der FC Pfäffikon verdient den Meistertitel und somit den Aufstieg in die 2. Liga. Eine einzige Unachtsamkeit in der Volketswiler Defensive führte in der 58. Minute zum 0:1 durch Leon Fazlija. In der Folge versuchte Volketswil, zumindest eine Resultatsverbesserung herbeizuführen, scheiterte allerdings an einer kompakten, gut organisierten Abwehr der Gäste. Beide Teams erarbeiteten wenige Erfolg versprechende Torchancen, einige wenige Halbchancen auf beiden Seiten führten zu keinem Erfolg. Den gesamten Spielverlauf betrachtend wäre ein Unentschieden das gerechtere Endergebnis gewesen.

**Bilanz**

Volketswil hat eine mehr als unbefriedigende Saison hinter sich und es kann auf keinen Fall am Anspruch dieses Vereins liegen, im Mittelmass versunken zu sein. Es ist auch nicht im Sinne der Akteure, Schuldzuweisungen anzubringen. Vielmehr gilt es, den Blick nach vorne zu richten und mit den vorhandenen talentierten Junioren mit Einbezug erfahrener Stammspieler die Zukunft – eine hoffentlich wieder erfolgreichere – zu gestalten.

Angelos Karios



**Unbefriedigende Saison: Der FCV braucht jetzt einen neuen Kick.** BILD FC VOLKETSCHWIL

## TC VOLKETSCHWIL

**Zum ersten Mal in der 1. Liga**

Es ist vollbracht und es ist ein historischer Moment für den Verein: Zum allerersten Mal in der Geschichte des TC Volketswil steigt eine Mannschaft in die 1. Liga auf. Dank unermüdlichem Einsatz, herausragendem Teamgeist und grossem spielerischem Können hat das Team der ersten Interclub-Mannschaft den Aufstieg perfekt gemacht. Der gesamte Vorstand gratuliert den Spielern ganz herzlich zu dieser Leistung.

**Nervenkrimi und Dominanz  
auf den Plätzen**

Die Vorentscheidung fiel bereits in den Einzelnen auf beeindruckende Art und Weise. Claudio, Raphi und Sandro zeigten äusserst dominante Vorstellungen und fegten ihre Gegner jeweils klar in zwei Sätzen vom Platz. Für die nötige Spannung sorgte Steven: Nach einem äusserst schläfrigen ersten Satz – über die Gründe wird im Verein wohl noch gemunkelt – bewies er starke Nerven und drehte das Match komplett. Tobias machte schliesslich den Sack zu. Er erkämpfte sich in einer Zitterpartie den Sieg mit einem verdienten



**Die erste Mannschaft freut sich über den historischen Aufstieg in die 1. Liga.** BILD ZVG

6:4 im dritten Satz. Mit diesen Siegen stand es nach fünf Einzelnen bereits uneinholbar 5:0. Der historische Aufstieg war damit vorzeitig fixiert. Obwohl die Entscheidung schon gefallen war, schenkte das Team den Gästen nichts. Erich kämpfte im letzten Einzel wie ein Löwe, musste sich jedoch nach grossem Einsatz in zwei Sätzen geschlagen geben. Das tat der kollektiven Freude aber keinen Abbruch mehr. Dieses Niveau bringt

im nächsten Jahr hochklassiges nationales Tennis auf die Anlage. Der TC Volketswil freut sich schon jetzt auf packende, hochkarätige Matches in der Saison 2027 und zählt auf lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand. Vorstand Tennisclub Volketswil

Kontakt: Tennisclub Volketswil TCV,  
Brugglenstrasse, 8604 Volketswil  
Website: [www.tcvolketswil.ch](http://www.tcvolketswil.ch)  
Kontakt: [info@tcvolketswil.ch](mailto:info@tcvolketswil.ch)

## RADSPORT

**Mountainbike-Rennen für alle**

Diesen Sonntag, 5. Juli, findet in Uster das traditionelle Mountainbike-Rennen der MTB Race Series statt. Dies ist das vierte von insgesamt sechs Rennen in dieser überregionalen Rennserie.

Vom Startgelände auf dem Areal der Reitanlage Buechholz in Uster geht es auf verschiedenen attraktiven Rundkursen durch die umliegenden Wälder. Die Rennstrecke ist voller spannender und actionreicher Abschnitte für die Rennfahrerinnen und Rennfahrer und sehr gut zu Fuss zugänglich für die Zuschauerinnen und Zuschauer. Gestartet wird in neun Kategorien, von den kleinsten «Pfüderis U7» bis zu den Rennfahrerinnen der Kategorie «Open». Kühle Getränke und Leckereien sind im Restaurant im Start-/Zielgelände erhältlich. Die Sportler können ihre Energiespeicher nach der Fahrt auffüllen und die Zuschauer können nach einer Stärkung die Strecke erkunden.

Wer sich also am Sonntag, 5. Juli, auf einer attraktiven Bikerstrecke mit



**Wiederum einen abwechslungsreichen Parcours bietet das Rennen in Uster.** BILD ZVG

anderen Sportlern messen will oder einfach gute Live-Bike-Action vor der eigenen Haustür erleben möchte, ist beim der MTB Race Series goldrichtig. (e.)

Weitere Informationen sowie Anmeldung auf [www.mtbraceseries.ch](http://www.mtbraceseries.ch). Kurz entschlossene Rennfahrer/-innen können sich bis eine halbe Stunde vor Rennstart anmelden.

SENIG

## Nordic Walking

Das nächste Nordic Walking findet am Donnerstag, 9. Juli, statt. Treffpunkt: um 9 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Mitnehmen: Nordic-Walking-Stöcke mit Gummipuffern und Getränk für Trinkhalt. Die gemütliche Gruppe läuft etwa eine bis eineinhalb Stunden, die sportliche Gruppe etwa eineinhalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir laufen bei jeder Witterung. Auskunft erteilt René Kopp, Telefon 079 419 34 47, E-Mail [rene.kopp@senig.ch](mailto:rene.kopp@senig.ch). (e.)

## Neu bei der Senig: Spazieren

Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Gemeindehaus (beim Velounterstand). Wir spazieren gemütlich etwa eine Stunde durch unser Dorf. Es sind verschiedene Routen geplant. Zum Abschluss kehren wir im Restaurant La Vita ein, wo wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen können. Die Anlässe finden bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig – wer Lust hat, kommt einfach mit. Der erste «Spaziergang mit der Senig» findet am Montag, 20. Juli, statt. Leitung und Auskunft: Vreni Nufer, Telefon 044 945 42 90, E-Mail [v.nufer@hispeed.ch](mailto:v.nufer@hispeed.ch). (e.)

SOMMERANGEBOT

## Pétanque-Spielen beim Griespark

Im Juli rollen wieder die Kugeln. An fünf Donnerstagsvormittagen lädt die Reformierte Kirchgemeinde Volketswil zum gemeinsamen Pétanque auf den Kiesplatz vor dem Restaurant Griespark ein.

Interessierte aller Generationen können spontan vorbeikommen, zuschauen oder gleich selbst mitspielen. Es handelt sich nicht um ein Turnier, sondern um einen lockeren Plausch und auch ganz ohne Anmeldung. Wer eigene Kugeln besitzt, bringt sie mit. Ein Grundstock an Kugeln steht bereit.

Pétanque-Daten: 9., 16., 23. und 30. Juli, Donnerstagsvormittag jeweils von 10 bis 12 Uhr und nur bei trockenem Wetter. Ein gemeinsamer Plausch, nette Gespräche und gute Gemeinschaft – alle sind herzlich willkommen!

Haben Sie Fragen zum Pétanque? Peter Baldini, Sozialdiakon, steht Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 043 399 41 14, E-Mail: [peter.baldini@ref-volketswil.ch](mailto:peter.baldini@ref-volketswil.ch). (e.)

SENIG

## Senig-W3-Wanderung Reichenbachfall und Aareschlucht

Am Donnerstag, 16. Juli, fahren wir via Luzern nach Meiringen, wo die Kaffee/Gipfeli-Pause etwas improvisiert am Kiosk eingelegt werden muss, damit wir zeitgerecht zur Reichenbachfall-Bahn fahren können, einer Werkseilbahn von 1899, die durch die Geschichten von Sherlock Holmes berühmt wurde. Die anschließende Wanderung mit Verpflegung aus dem Rucksack (ohne Lagerfeuer) startet bei der Bergstation und steigt zuerst leicht an, bis wir den Reichenbachfall umrunden haben. Danach geht es stetig leicht abwärts, bis wir die Aareschlucht im Osten erreichen. Von Länge und Höhenmetern her wäre es eine W2-Wanderung, aber aufgrund der Wegqualität eher W3, weshalb Stöcke empfohlen werden und die Reise nach Regenfällen nicht angetreten wird.

Für die Durchquerung und Besichtigung der imposanten, bis 200 Meter tiefen Aareschlucht über Stege und durch Tunnels besteht genug Zeit, damit man sich die Jahrtausendearbeit der Aare an den Kalksteinfelsen vor Augen führen kann (1,4 Kilometer). Sollte jemand die Passage durch die Schlucht meiden wollen, kann individuell bei der Station Aareschlucht Ost der Zug nach Meiringen bestiegen werden, wo wir uns später wieder treffen werden.

Gemeinsam verlassen wir den Schluchtbereich und bummeln zur Haltestelle Aareschlucht West. In Meiringen gibt es einen kurzen Aufenthalt, bevor es zurück in die Heimat geht. In Schwerzenbach trifft man sich gerne zum (freiwilligen) Umtrunk im «La Stazione». (e.)

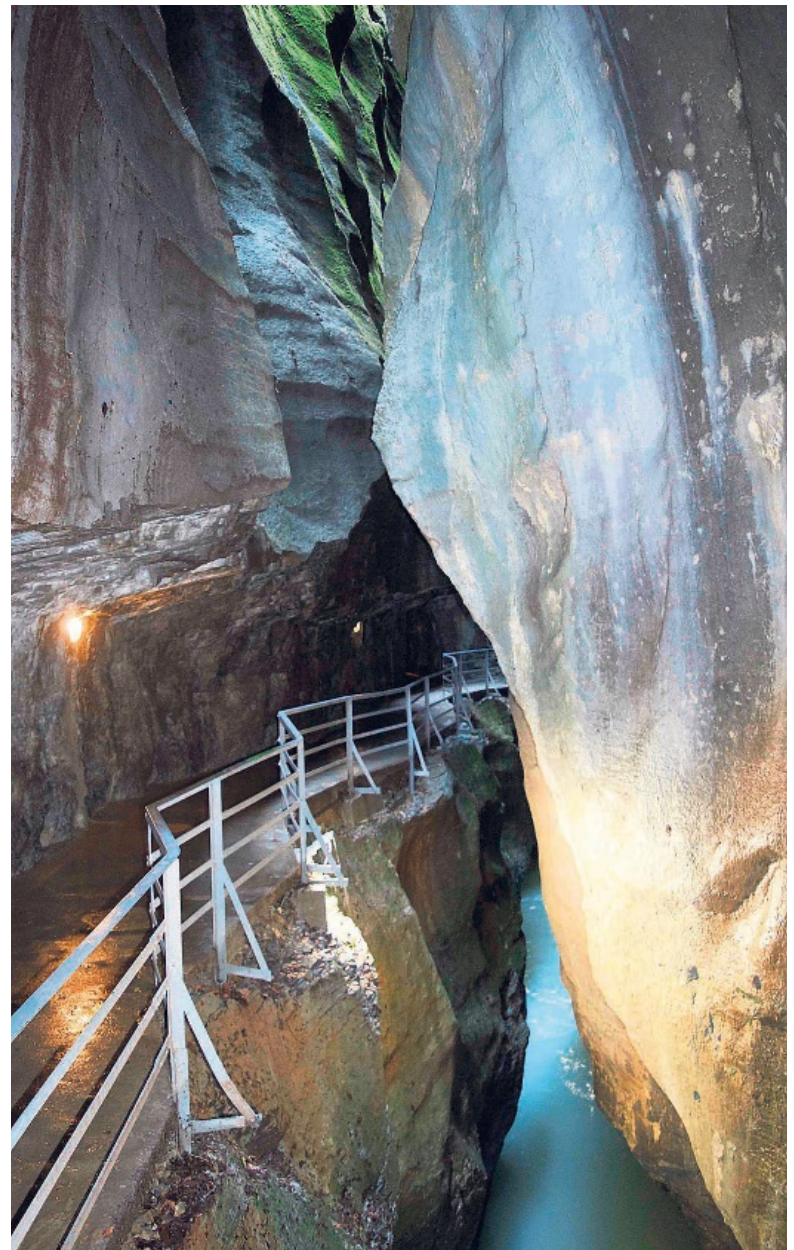
Infos: Wanderzeit 2,5 Stunden (ohne Aareschlucht) für 6,6 km, 159 m Auf- und 401 m Abstieg (W3), Treffpunkt ab 7.30 Uhr in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt 7.47 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis SBB Fr. 54.80 mit Halbtax (ab 10 Personen Fr. 38.40). Dazu kommen für die Reichenbachfall-Bergfahrt Fr. 10.– sowie für die Aareschlucht der Eintrittspreis

SENIG

## Wanderung zu den Höllgrotten (W3)

Wir treffen uns am Mittwoch, 22. Juli, um 9 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron oberhalb der Rampe und fahren um 9.17 Uhr mit der S9 nach Zürich HB. Ab Gleis 4 geht es weiter um 9.51 Uhr mit der S24 nach Baar. Dort nehmen wir den Bus 634 ab Kante A um 10.35 Uhr nach Allenwinden, Dorf.

Dort können noch Getränke oder Snacks eingekauft werden. Um 11



Blick in die Aareschlucht.

BILD HARALD GATTIKER

von Fr. 13.– (wobei Gutscheine für 16 Personen vorliegen, damit 30% Rabatt gewährt werden kann, also Fr. 9.10 pro Person). Rückkehr in Schwerzenbach voraussichtlich um 18.28 Uhr. Wer mag, kann statt des üblichen Schlusstrunks auch ein kleines Nachtessen im «La Stazione» einnehmen.

Anmeldungen an den Wanderleiter bitte bis Montag, 13. Juli (mit Angabe von Bahn-Abo, mit/ohne Gipfeli). Eine Absage würde am Vortag des Anlasses erfolgen. Organisation: Harald Gattiker. Anmeldung bitte per E-Mail an [harald.gattiker@senig.ch](mailto:harald.gattiker@senig.ch) oder 079 625 41 43 (auf Combox).

Uhr machen wir uns auf den Weg zum Restaurant Höllgrotten. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Höllgrotten. Im Anschluss wandern wir entlang der Lorze nach Baar und fahren via HB Zürich zurück nach Schwerzenbach. (e.)

Länge: 11,5 km, Auf-/Abstieg: 187 m/425 m, Dauer: 3 Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr, Bahnhof Schwerzenbach, auf dem Perron oberhalb der Rampe.

Preis: Eintritt Höllgrotten: CHF 14 in bar oder mit EC (ab 10 Personen: CHF 13), SBB-Billett mit Halbtaxabo: CHF 18.20 (ab 10 Personen: –30%). Infos: Das Bahn- und Busticket wird von der Organisatorin gelöst. Anmeldung bis spätestens Montag, 20. Juli, 18 Uhr, per E-Mail oder Telefon an die Organisatorin mit Angabe des SBB-Abos. Organisation: Brigitte Nievergelt, Telefon 079 666 55 10, E-Mail: [brigitte.nievergelt@gmx.ch](mailto:brigitte.nievergelt@gmx.ch).

FC VOLKETSWIL

# Ein Meilenstein für die Vereinsentwicklung

Der FC Volketswil ist offiziell als «SFV Quality Club» zertifiziert worden. Mit der Auszeichnung würdigt der Schweizerische Fussballverband (SFV) Vereine, die die hohen Standards in den Bereichen Organisation, Vereinsführung und nachhaltige Entwicklung erfüllen.

Der Weg zur Zertifizierung war anspruchsvoll. Den Auftakt bildete eine umfassende Mitgliederbefragung. Anschliessend analysierten Vorstand und Verantwortliche in einem Workshop die Stärken und die Herausforderungen des Vereins. Auf dieser Grundlage entstand eine neue Vereinsstrategie mit konkreten Zielen für die kommenden Jahre.

Für Vorstandsmitglied Ahmet Uysal stand dabei nie allein die Auszeichnung im Vordergrund. «Unser Ziel war es nicht, einfach ein Label zu erhalten. Wir wollten unseren Verein gezielt weiterentwickeln, Strukturen verbessern und den FC Volketswil langfristig zukunftsfähig aufstellen.»

Auch Vereinsberater Jürg Hintermeister sieht im Projekt weit mehr als einen Zertifizierungsprozess. «Die intensive Zusammenarbeit hat



Von rechts: Jürg Hintermann, Nikola Di Muccio und Ahmet Uysal durften am vergangenen Freitag im Festzelt im Griespark die Auszeichnung des Schweizerischen Fussballverbandes in Empfang nehmen.

BILD IMSAIL PHOTOGRAPHY

den Zusammenhalt im Verein gestärkt. Gemeinsam haben sie definiert, wofür der FC Volketswil steht und wie sie ihre Werte künftig noch konsequenter leben wollen.» Mit der Verleihung des Qualitätslabels en-

det der Prozess nicht. Die Zertifizierung verpflichtet die Vereine dazu, die definierten Standards kontinuierlich weiterzuentwickeln und regelmässig zu überprüfen. «Die Auszeichnung ist für uns Ansporn und

Verpflichtung zugleich», sagt Vereinspräsident Nikola Di Muccio. «Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen und die Qualitätskriterien auch künftig erfüllen.» (ism.)

HARMONIE VOLKETSWIL (HAVO)

# Ein musikalisch schwungvoller Sommerabend

Am Montag startete die Harmonie Volketswil zur beliebten Open-Air-Saison. Das erste Konzert fand im Restaurant La Vita statt.

Das musikalische Programm des Abends versprach eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Genres, die perfekt mit der gemütlichen Atmosphäre des «La Vita» harmonierte. Zuerst aber trat eine junge Formation auf mit dem Namen Notenchaoten, die den Musikinstrumenten bezaubernde Töne entlockten.

Den traditionellen Auftakt machte die Harmonie Volketswil mit dem bekannten deutschen Marschklassiker «Gruss an Kiel», gefolgt von modernen Klängen mit der «Swiss Folk Pop Selection II», die be-



Dirigent Christian Plaschy gab der Havo am ersten Open Air den Takt vor.

BILD UWE

kannten Schweizer Hits im Blasmusikgewand präsentiert. Ein besonderes Highlight des Montagabends bildete der Auftritt von Danny Hauscherr, der im Rock-'n'-Roll-Dauerbrenner «Blue Suede Shoes» den Solopart übernahm. Es folgte ein freundlicher musikalischer Gruss an die

Nachbargemeinde mit dem «Schwerzenbacher Marsch», bevor Matthias Baumgartner in der schwungvollen «Trompetenpolka» sein Können unter Beweis stellte.

Im weiteren Verlauf des Abends durften sich die rund 70 Zaungäste auf ein exklusives Montagsmedley

mit dem «Best of Beny Rehmann» freuen, welches die grössten Hits der Schweizer Volksmusikszene vereint. Direkt im Anschluss brillierte eine Klarinette im Fokus und sorgte mit dem spielerischen Stück «Lachende Klarinetten» für Begeisterung. Gegen Ende setzte die Harmonie auf internationale Evergreens: Zuerst lud der legendäre Klassiker «Sweet Caroline» das Publikum zum Mitsingen ein, ehe die kraftvolle Rock-Hymne «Don't Stop Believin'» von Journey den offiziellen Schlusspunkt setzte.

Der musikalische Abend endete jedoch nicht ohne eine Zugabe. Zum Ausklang des Open Airs präsentierte die Formation den allseits beliebten Egerländer Blasmusik-Hit «Auf der Vogelwiese» und entliess die Anwesenden schwungvoll in die Sommernacht.

Urs Weisskopf